

Nº 71

HERBST 2018 | 1 EURO

Das Magazin des Tourismus-Service Kampen

PRO KAMPEN

BILDERBOGEN Die Events des Super-Sommers 2018

DAS INTERVIEW Der Sylt Marketing Chef zum Thema

»Bahnchaos« **DAS FEATURE** Drei Generationen machen
gemeinsam Urlaub **WAS MACHT EIGENTLICH ...**

Ex-Rauchfang-Wirtin Greta Arjes? **HAUFEN-**

WEISE FRISCHE KAMPEN-NEWS

UND TIPPS

**DIE LEGENDÄRE TÄNZERIN GRET PALUCCA IN
DEN 30ER-JAHREN AM KAMPENER STRAND: DIE ZEITEN
WANDELN SICH - DAS SYLTER SOMMERLEBENSGEFÜHL BLEIBT.**

BRADERUP – DOPPELHAUSHÄLFTE AUF DER WATTSEITE



KAMPEN - WUNDERSCHÖNES FRIESENHAUS IN RUHIGER LAGE



KAMPEN – NEUBAU MIT TRAUMHAFTEN DÜNEN- UND MEERBLICK



Wattweg 1 | 25999 Kampen/Sylt | Tel. 04651 42525
Gurtstig 33 | 25980 Keitum/Sylt | Tel. 04651 31008
Listlandstr. 25 | 25992 List/Sylt | Tel. 04651 8362514
www.maus-sylt.de | www.maus-architektur.de

Zu dieser vor einigen Jahren komplett neu gestalteten und mit anspruchsvollen Tischlereibauten ausgestatteten Doppelhaushälfte gehört ein schön eingewachsenes Heidegrundstück. Dessen Lage – zur Braderuper Heide und zum Meer sind die Wege kurz - und Ausrichtung garantieren sonnige Stunden in absoluter Zurückgezogenheit.

Auf einen Blick:
Wohnfläche: ca. 124 m²
Grundstück: ca. 720 m²
Zimmer: 4
Kamin, Terrasse, 2 Pkw-Stellplätze,
Gemeinschafts-Gartenhaus
Kaufpreis: 2.650.000 Euro

Mitten auf einem großen Grundstück in ruhiger und doch zentraler Lage präsentiert sich dieses Einzelhaus. Mit der offenen Galerie, dem 6 m hohen Wohn- und Essbereich und den ca. 180 m² Wohnfläche wird viel Platz und Licht in einer großzügigen Atmosphäre geboten, die dazu von den hochwertigen Tischlereibauten geprägt wird.

Auf einen Blick:
Wohnfläche: ca. 180 m²
Grundstück: ca. 1.206 m²
Zimmer: 5
Schlafzimmer: 3
Badezimmer: 2
Gäste-WC: 1
Kamin, Terrasse, 2 Pkw-Stellplätze
Kaufpreis: 6.700.000 Euro

Diese Doppelhaushälfte überzeugt auf ganzer Linie. Dafür sorgen die exponierte Lage mit dem unverbaubaren Blick über die Dünen bis zum Meer, das ebenso zeitgemäße wie großzügige architektonische Konzept und die hochwertigen und geschmackvoll ausgewählten Materialien, die zum Einsatz kommen.

Auf einen Blick:
Wohnfläche: ca. 180 m²
Grundstück: ca. 880 m²
Zimmer: 6
Schlafzimmer: 4
Bäder: 4
Gäste-WC: 2
Kamin, Wellnessbereich, Sauna, Terrasse
Kaufpreis: 4.880.000 Euro



WER SAGT, WAS ICH MUSS? — 04
Kolumne von Imke Wein

SOMMER 2018
IN KAMPEN

06 Wir werden ihn noch lange zitieren ...
den Sommer 2018 – die Impressionen der
schönsten Kampen-Events

URLAUB MIT VIELEN! — 14
Familie Stadelers zeigt, wie
Ferien im Rudel gelingen.

KULISSE — 18, 30
Axel Steinbach liebt es, Paare bei
ihrem großen »Ja!« zu begleiten.

FOKUS '71 — 22
Was auf Sylt 1971 passierte ...

BEACHBOYS ZUM
SELBERBASTELN!

25 Schere raus und los geht's!
NEWS & KULTUR — 33
Es gibt viel zu erleben in Kampen im Herbst 2018

SYLT-AN- UND ABREISE — 40
Das Aufregerthema No.1: An- und Abreise
Sylt Marketing Chef Moritz Luft im Interview

GASTRO — 44
Genuss für Einsteiger und
Fortgeschrittene

GRETA ARJES

48 Powerfrauen: Gret Palucca auf dem
Titel – Greta Arjes im Porträt



PERSÖNLICH
Unsere Mitarbeiter und unser Shop
im Kaamp-Hüs freuen sich auf Ihren
persönlichen Besuch.
Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. von 9 bis 17 Uhr
Sa. und So. von 10 bis 13 Uhr
Ab Sept. sonntags geschlossen

**POSTALISCH/
TELEFONISCH/PER MAIL**
Tourismus-Service Kampen
Hauptstr. 12, 25999 Kampen
Tel.: 04651 4698-0, Fax: 04651 4698-40
info@kampen.de

FREE WI-FI
Auch der Kampener Strand
ist Internet-Hotspot. **150 Meter**
rund um die »Bühne 16«,
das »Kaamps7« und den
Strandübergang »Sturmhaube«
ist man »drin« – rund um das
Kaamp-Hüs natürlich auch.

BUCHUNG IM NETZ
Alle Infos, News, Hinweise und Hintergründe
zum womöglich schönsten Dorf der Welt
gibt es auf www.kampen.de

Wer sagt mir... ... was ich muss?

Jede gesellschaftliche Strömung erzeugt eine Gegenbewegung. So ist es Gesetz seit der Homo sapiens auf diesem Planeten unterwegs ist. Ein aktuelles Beispiel aus dem Bereich der Luxussorgen und Erste-Welt-Themen: Nach der Dekade der Selbstoptimierung – Falten weg, Speck weg, mehr Muckis, schneller und noch erfolgreicher arbeiten, noch tollere Freunde, noch schönere Urlaubsfotos auf Facebook, immer raus bei Schönwetter – scheint jetzt die Haltung »Wer sagt mir, was ich muss?« an Dynamik zu gewinnen. Schönes Beispiel: das megaerfolgreiche Buch des Amerikaners Sean Brummel »Einen Scheiß muss ich – Das Manifest gegen das schlechte Gewissen«.

Gret Palucca

Da ist nicht nur der Titel schön knackig, auch die Aussage gefällt. Die geht etwa so: Wir leben in wunderbarer Freiheit. Segen und Fluch zugleich. Nutzt doch diese Freiheit für euch und die Welt. Seid individuell. Gestaltet, findet euren Weg, begnügt euch nicht mit zu wenig und bleibt dabei vor allem eins: entspannt. Lieber ein eckiges Etwas als ein rundes Nichts. Seid aufrichtig, milde und liebevoll zu anderen, aber gerne auch zu euch selbst! Dann wird's auch was mit dem Lebensglück. Kampen steht seit vielen, vielen Jahrzehnten für ebendiese konsequente Möglichkeit, nach individueller Façon glücklich zu werden ... Nackig oder mit Badebüx, umtriebiger oder stinkfaul, sportlich, sinnsuchend, kreativ, gesellig, kulturbefissen, genussreich oder von allem etwas ... nie dogmatisch, immer liberal, bewusst und dankbar für das Geschenk, genau so Ferien machen zu dürfen, wie es in Kampen möglich ist. Um dann nach der Auszeit wieder kraftvoll sein Können in die Welt zu stellen.

Das funktionierte in den 30er Jahren – wie auf unserem Titel zu sehen – natürlich schon genauso wie im märchenhaften Sommer 2018. Das geht auf Sylt aber auch bei jeder anderen Wetterlage.

Als Ikone eines sinnerfüllten, eigenwilligen, nonkonformen Lebensentwurfs dient uns als Titelmodel dieser Ausgabe Gret Palucca (1902-1993). Tochter eines Apothekers aus Konstantinopel und einer jüdisch-ungarischen Mutter. Eine Ausnahmetänzerin, der das Tamtam des klassischen Ballettbetriebes schon als Mädchen widerstrebte und die den Tanz konsequent revolutionierte. Ein Powerpaket modernen tänzerischen Ausdrucks, das sich mit seiner Dresdener Schule freikämpfte, auch von politischer Unbill – in der Nazizeit wie später in der DDR. Auf Sylt (aber auch auf Hiddensee) fand sie am Strand, am Meer, in der Landschaft immer wieder Inspiration und die Möglichkeit aufzutanken, neu zu kalibrieren, um dann ihren ureigenen Lebensweg weiterzugehen.

*Viel Spaß beim Schmökern,
Ihre Imke Wein*

LICHTBLICKER.

Typisch Rungholt. Total Sylt. Echt Kampen.

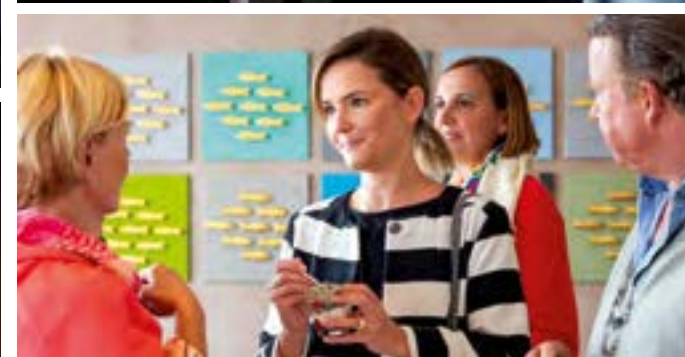


Hotel Rungholt Inhaber Dirk Erdmann · Kurhausstraße 35 · 25999 Kampen/Sylt
Telefon 04651 448-0 · E-Mail info@hotel-rungholt.de · www.hotel-rungholt.de



SOMMER
2018

IN KAMPEN



Vor, während und danach – Kampen Jazz by Till Brönner war rundherum großartig



JAZZ IN
SEINER
PRALLEN
VIELFALT

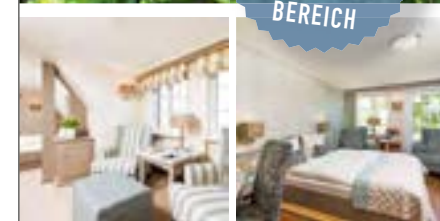
EIN KULTUREREIGNIS WIE AUS DEM BILDERBUCH

Schon beim entspannten Come-Together im Hotel Runholt am Nachmittag vor der dritten Auflage von »Kampen Jazz by Till Brönner« war zu spüren, was dieses Konzert-Ereignis so »extraordinary« macht: Ob Musiker, Sponsoren, Event-Planer aus Hamburg, die Organisatoren aus Kampen oder Till Brönner selbst – die gemeinsame Freude an Begegnung und hochkarätigem Jazz stehen im Mittelpunkt – ein Musikgenre, das zu Sylt passt wie die Faust aufs Auge. Jazz – vielseitig, edel, individuell, immer wieder überraschend. So sahen es auch die Insulaner und Gäste, die sich an beiden Konzerttagen nach Kampen aufmachten, um auf der gewaltigen Show-Bühne Live-Musik zu erleben, wie sie mitreißender nicht sein kann. Neu in diesem Jahr beim dritten Ereignis seiner Art: Das Vergnügen begann dieses Mal schon nachmittags im Strönwai mit erstklassigen Gastro-Ständen, Live-Musik und entspannten Sounds – frisch von Peter Kliem aufgelegt. »Ich empfinde es als Geschenk, einmal im Jahr so wunderbare Musiker erleben zu dürfen. Früher war Jazz für mich eher fremd. Seit Kampen Jazz bin ich Fan«, brachte es Pia von Seitz – stellvertretend für viele Konzertbesucher – auf den Punkt. Der geheime Star der beiden Jazz-Nächte? Soul-Blues-Swing-R'n'B-Legende aus Sizilien Mario Biondi.

Nicht nur das Wetter war im Sommer 2018 überwältigend gut: Sylt freute sich über eine Vielzahl hochkarätiger Events – etliche davon ereigneten sich in Kampen



*
MIT
WELLNESS-
BEREICH



EIN KLEINES HOTEL
MIT VIELEN QUALITÄTEN!



HOTEL
Ahnenhof
KAMPEN | SYLT

Ahnenhof GmbH & Co. KG
Kurhausstraße 8 | 25999 Kampen/Sylt | Tel. 04651 426 45
Fax 04651 220 16 | info@ahnenhof.de | www.ahnenhof.de



PREMIERE DES PETRO- SURF- FESTIVALS

Kleine und große Gäste erlagen der legendären Porsche-Ästhetik

»WENN DU DICH NICHT UM KONVENTI-
ONEN SCHERST, IST ALLES MÖGLICH!«

Und so ist es. Dieser Satz stammt von Magnus Walker, dem Guru der Porsche-Oldtimer-Schrauber-Szene aus Los Angeles. Er war natürlich da – beim allerersten Petro-Surf-Festival Anfang August in und rund um das Kaamp-Hüs –, wie auch sonst alle, die an legendären Porsche-Modellen, dem Wellenreiten und dem entsprechenden Lebensgefühl Freude haben.

Walkers Spruch erwies sich als goldene Formel des Ereignisses: Denn die Sylter Ken Hake und Angelo Schmitt hatten mit ihrem Einfall,

Surf- und Porsche-Freaks aus aller Welt zusammenzubringen und daraus ein kleines Festival zu kreieren, Unkonventionelles gewagt und ins Schwarze getroffen.

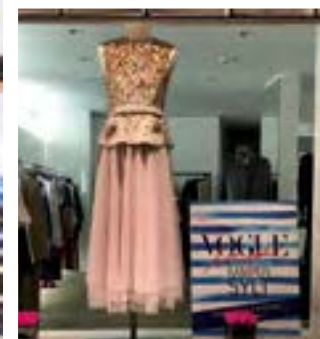
Das schön Schräge, nicht so glatt Gebügelte, Internationale und unkompliziert Frische tat Kampen und der Insel mal so richtig gut. Viele halfen mit, dass die Vision Wirklichkeit wurde – auch das Sylter Porsche-Autohaus in Tinnum war mit von der Partie.

Auf der Ereignisebene standen diese Punkte auf der Agenda: eine Ausfahrt der Porsche aus etlichen Jahrzehnten, eine Pop-up-Ausstellung im Kaamp-Hüs, die dem 65. Sylter Wellenreit-Jubiläum und seinen Protagonisten huldigte, einige Filmvorführungen, der »Shaper« Glen d'Arcy aus Südafrika live bei der Arbeit, die Grafiker-Ikone Stevie Gee aus England auch bei der Arbeit und vor allem viele tolle Menschen von der Insel und von überall her, die einfach die Begegnung und das Insider-Gespräch genossen. Ein Flair, wie man es sich wünscht für Sylt. Das Medieninteresse war imposant. Vielleicht haben die beiden Festival-Verantwortlichen Lust, dafür zu sorgen, so etwas Unkonventionell-Unkommerzielles weiter zu pflegen, ohne dass dabei Ecken und Kanten verloren gehen. Eine Perle des Sommers.

1. In der Board-Ausstellung freuten sich Sven Behrens und Tom Knuth über ein Wiedersehen: Ihr ehemaliges Brett, mit dem sie vor über 40 Jahren erste Versuche auf dem Wasser unternommen hatten, gehörte mit zu den Exponaten. 2.+3. Über zu wenig Medieninteresse konnten sich weder die Veranstalter, Ken Haake und Angelo Schmitt, noch Porsche-Oberfreak Magnus Walker beklagen. 4. Tourismusdirektorin Birgit Friese ist begeistert, einer so innovativen Veranstaltung eine Heimat geben zu können. 5. Illustrator Stevie Gee, Schöpfer des Petro-Plakats, zeichnete auch während des Festivals.



VOGUE
LOVES
KAMPEN



EXQUISITES SHOPPING-VERGNÜGEN

Mit viel Stil und einem besonderen Einkaufs-Erlebnis für alle Sylter und Gäste feierte der Kampener Unternehmerverein sein fünfjähriges Bestehen: Anlässlich der VOGUE-loves-Kampen-Kooperation begeisterten zwei Tage lang kreative Shopping-Ideen überall in Kampen Mitte. 29 Geschäfte, Galerien und Goldschmieden boten Außergewöhnliches und Exklusives. In der »Gallery Michael Meyer« etwa zeigten junge deutsche Designer aus dem »VOGUE Salon« ihre Kreationen. Mike Shay präsentierte in seinem Store den deutsch-polnischen Modeschöpfer Dawid Tomaszewski und seine Herbst-Winterkollektion. Liebhaber von Schwarz-Weiß-Aufnahmen freuten sich über Till Brönners Foto-Ausstellung in der »Galerie Werkhallen«. Gegen die ungewöhnliche Sylter Hitze half ein Eis von »Label Kitchen«. In der jüngst eröffneten Parfümerie »Douglas« ließen sich die Kundinnen mit einem kühlend-pflegenden Körperspray verwöhnen. »VOGUE und Kampen haben viel gemeinsam. Es ist das besondere Lebensgefühl, die Lust, die Mode und die schönen Dinge zu feiern. Für uns eine gelungene Premiere«, resümierte VOGUE Deutschland-Chefredakteurin Christiane Arp.

Regional versorgt,
Heimat verbunden.

Bei der EVS sind Sie und
Sylt in besten Händen.

Wir beraten
Sie gerne:

Telefon: 04651 925-925
kundenservice@
energieversorgung-sylt.de
energieversorgung-sylt.de

EVS

Strom • Erdgas • Wärme • Wasser • Abwasser • Service vor Ort



3, 2, 1 ...
VIVA
OLYMPIA!



FOTOS: LOUIE ANGENENDT

ES WAR HEISS, ES WAR AUF- REGENDE UND EINE PREMIERE WIE AUS DEM BILDERBUCH:

Die 1. Kampener Strandolympiade, präsentiert von »Kaamps 7« – erdacht, arrangiert und liebevoll durchgeführt von Angelo Schmitt, seiner Frau Kirstin Dobrot von »Inselkind« und einem zupackenden, fröhlichen Helferteam. 18 Kinder stellten sich in den Teams den originellen Disziplinen zu Wasser und zu Land. Dabei galt Muskelkraft und Kreativität zum Einsatz zu bringen, gemeinsam stark

zu sein, zu paddeln, zu bauen, zu rennen, zu balancieren, zu tricksen und den Grips anzustrengen. Denn zu den zu bewältigenden Aufgaben gehörte beispielsweise ein SUP-Bojen-Rennen, Frisbee Golf, der Lifeguard Sprint und ein Ökoquiz, bei dem Natur-Wissen gefragt war. Damit die Kinder an dem superheißen Olympiade-Tag ins Wasser konnten, bauten die Helfer einen Quallen-Schutz-Wall um die Athleten, somit waren sie syltweit wahrscheinlich die einzigen Kinder, die an diesem Ausnahme-Sommertag Ende Juli unbekümmert in die Nordsee konnten. Für den Schutz vor der karibischen Sonne gab es zwischendurch immer wieder Siesta-Momente unter einem Sonnendach, viel Creme, viel Wasser und viel Melone. Zur Stärkung verpflegte Kaamps 7 die Olympioniken. Das beste Team durfte sich über einen wahrhaft ehrenvollen Preis freuen: Die Gewinner wurden mit dem Inselkind-Bus abgeholt, machten einen Surfkurs bei Angelo und bekamen schicke Goodies. Zu den Sponsoren gehörte auch Sylter Brause und Edeka Gehrke. Mehr noch als das komfortable Drumherum dieses Strandsportfestes werden den Kindern jedoch das Erlebnis, die unbändige Freude und das Über-sich-Hinauswachsen in Erinnerung bleiben. Prädikat: unbedingt zu wiederholen!

GROSSES VERGNÜGEN IM KAMP'INO BEACHCLUB

Laura und Marieke – die beiden »Kamp'inas« – leisteten im Juli und August Pionierarbeit und trafen mit ihren Ideen bei ihren kleinen Gästen genau ins Schwarze. Erstmals bot Kamp'ino in diesem Sommer zusätzlich zum Indoor-Vergnügen ein tägliches, kostenloses Programm am Kamps 7-Strand an. »Die Fußballmatches am Montag kommen super an, aber auch die Flaschenpost-Aktionen, das Wikinger-Schach und die Boccia-Turniere ... ach eigentlich war das alles großartig. Auch für uns – so ein schöner Arbeitsplatz«, freut sich Marieke te Brake, die gerade ihr Studium der Freizeitwissenschaften beendet hat und von der Abiturientin Laura Bischof aus der Partnergemeinde Lech tatkräftig unterstützt wird.

Noch bis Ende August sind Laura und Marieke mit Spiel- und Spaßangeboten am Strand

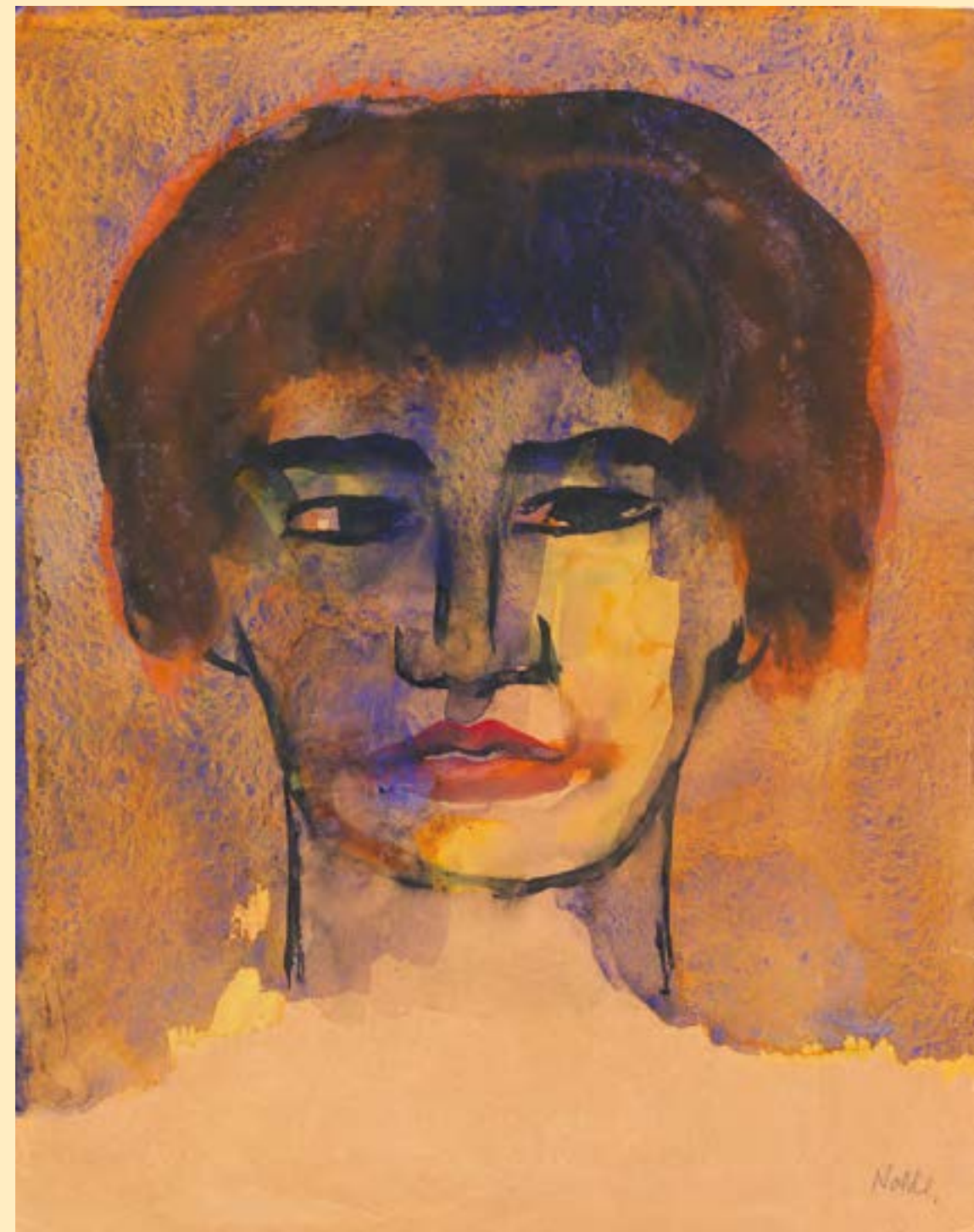
SO
GEHT
SPASS!



FOTO: DINAH BOYSEN

GALERIE RUDOLF

Qualitätvolle Malerei und Graphik der Klassischen Moderne



EMIL NOLDE (1867-1956) Frauenkopf (mit kurzem Haar)
Aquarell 1918/19, 35,7 x 28,4 cm, signiert

Haus Kampeneck · Hauptstraße 8 · 25999 Kampen/Sylt
Tel. 04651/8357773 · Fax 8357774 · Mobil 0170 8626222

Westerhörn 6 · 25980 Keitum/Sylt · Nähe „Kleine Teestube“
Tel. 04651/30234 · Fax 30103 · Mobil 0171 3861000
info@galerie-rudolf.de

GLÜCK AM MEER

WHITE DINNER VOL. IV

Es musste nichts verlegt oder verschoben werden: Das White Dinner am Kampener Strand war eine Punktlandung. Denn auf den Sommer 2018 war und ist einfach Verlass. Und wie!

Ganze fünf Minuten – und nicht eine Sekunde länger – dauerte es, bis im Internet die 500 White-Dinner-Sitzplätze an der herrlich langen Tafel am Meer ausgebucht waren. Inzwischen richteten einige Gäste sogar schon ihren Urlaub nach dem White-Dinner-Termin aus. Und viele Insulaner geben alles,

um sich mitten in der Hauptsaison einen Abend frei machen zu können. Glücklicherweise die Gesichter all derer, die ein Plätzchen am Tisch ergattert hatten. Drumherum auf Decken und in den Strandkörben machten es sich all jene gemütlich, die bei der Reservierung nicht schnell genug, aber am Ende trotzdem selig waren. Diesen Abend nicht genießen? Ein Ding der Unmöglichkeit! Bei der Luft, der Kulisse, der schönen Form von Geselligkeit und all den Köstlichkeiten in den Picknickkörben war allen Sinnen geschmeichelt – eine sehr entspannte Form von Glück am Meer.

SOMMERFEST DER KAMPENER WEHR

Über Ereignisse zu schreiben, heißt immer das Besondere zu suchen: Das Großartigste am Sommerfest der Feuerwehr ist jedoch, dass hier alles verlässlich, wiederkehrend, sensationslos und damit herrlich normal ist. 37 von 41 Aktiven halfen an den Ständen, beim Auf- und Abbau. Was Wehrführer Gregor Sahler entzückte – an einem Sonnabend Ende Juli. Sylter, das halbe Dorf und Gäste hatten Sehnsucht nach Grillwurst, Feuerwehrautos, nach Tanz op de Deel und guten Gesprächen. Ein Fest nach Maß ...

FEIERN MARSCH

KURZ VOR REDAKTIONSSCHLUSS

Unbedingt anschauen! Im Sylter Heimatmuseum wird am **Sa, 08. 09., die Ausstellung »Im Bann der Insel«** von Albert Aereboe eröffnet. Mehr zum Künstler in unserer Winterausgabe.
www.soelring-foriining.de

»Voll Stoff« – heißt die Ansage von der Bürgermeisterin. Sie wünscht sich eine üppige, opulente Weihnachtsbeleuchtung für Kampen. »Es ist schon toll, kann aber noch viel toller werden«, spornet Steffi Böhm alle Bürger und Geschäftsleute an, in Sachen Deko ordentlich Gas zu geben. **Am 02.12. ist Anleuchten in Kampen – höchste Zeit also, die Vorbereitungen zu treffen.**

»SCHÖNES SPIEL«

auf der Golf-Insel Sylt



Diese Einladung können Golfer gar nicht ignorieren: je eine Runde auf den drei Sylter Plätzen GC Budersand, GC Sylt und Marine-Golf-Club – und das gesamte Vergnügen kostet nur 189 Euro. Für nur 225 Euro spielen Sie die drei Sylter Plätze und beim GC Föhr und dessen neu gestalteter 27-Loch-Anlage. Sie wählen den Club aus, auf dem Sie mit dem »Golfhopping« beginnen, ein kleines Willkommensgeschenk gibt es zum Auftakt immer gratis.

GC BUDERSAND



GC BUDERSAND

Der einzige echte Links-Kurs Deutschlands – mehrmals zum zweitbesten Platz Deutschlands gewählt. Hat sich zum 10-jährigen Jubiläum neu erfunden. Kein Haus mehr auf dem Platz, eine neue Weite, neue Wege. Faszinierend wie nie.

› Fernsicht 1 · 25997 Hörnum,
Telefon 04651/4492710 · www.gc-budersand.de

GC SYLT

GC SYLT



Unterm Kampener Leuchtturm, neben Dünen, am Watt, an der Heide, im Wind und immer unter Freunden. Ein reizvoller Küstenplatz mit üppigen Wasserhindernissen, mächtigen Hünengräbern und Blicken, die begeistern. Großzügige Übungs-Areals, trickreicher 9-Loch-Kurzplatz, Golf Academy Allan Owen, großer Pro-Shop.

› Norderweg 5 · 25996 Wenningstedt,
Telefon 04651/9959810 · www.golfclubsylt.de

MARINE-GOLF-CLUB

Golf und Natur in seltener Harmonie, Links-Design mit schnellen Grüns und imposanten Bunkern. Eine Herausforderung für jeden ambitionierten Golfer.

› Flughafen 69 · 25980 Sylt
Telefon 04651/927575 · www.sylt-golf.de

DAS SYLTER »GOLFHOPPING« IST GÜLTIG AB 16. SEPTEMBER 2018.

FAMILIE STADELER GENIESST JEDEN SOMMER DIE FERIE MIT DREI GENERATIONEN IN KAMPEN

Wie funktioniert Urlaub mit vielen?



Familie Stadel
urlaubt mit
Freude »im
Rudel« – und
das seit 22
Jahren im
Sommer immer
in Kampen

TEXT: IMKE WEIN

Stellt man dem 81-jährigen Familienoberhaupt der Familie Stadel diese Frage, hat er eine ebenso einfache wie überzeugende Antwort. Eine, an der Menschen in der Beziehungswirklichkeit oft scheitern. »Es geht um das richtige Verhältnis zwischen Gemeinsamkeit und Freiraum«, meint Hans-Joachim Stadel. Dazu komme eine Portion an Toleranz, Geduld, die Erkenntnis, dass kleine Querelen und Spannungen zum Leben einfach dazugehören ...

Das richtige Maß an Freiheit und Gemeinsamkeit – darum geht es also. Wie das funktionieren kann, demonstriert der Clan ohne Vorsatz direkt in der Interview-Situation. Die vier Jungs – im Alter zwischen 6 und 15 Jahren – spielen im Garten Fußball, strömen herein, beteiligen sich am Gespräch, mampfen ein Stück Kuchen und sind wieder weg. Auffallend: Die vier bleiben die ganze Zeit über geduldig, obwohl sie eigentlich viel lieber zum Kampener Sturmhauben-Strand wollten. Schwiegersohn Stephan ist irgendwo nebenan, beschäftigt sich vielleicht mit seinem Hobby, der Fotografie. Die Schwiegertochter Kathrin kocht Kaffee. Sohn Nicolaus steckt den Kopf kurz zur Tür herein. Auf Nachfrage berichtet er, dass er während seiner Sylt-Zeit auch zeitweise im Dienst ist – er ist Geschäftsführer der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) und die hat Ende Juli ihre Aktionstage in List.

Familie Stadel urlaubt seit 22 Jahren in Kampen. Aus Überzeugung, weil die Natur herrlich ist und weil alles, was sie für ihr Urlaubsglück brauchen, in unmittelbarer Nähe liegt. Seit etlichen Jahren mieten sie für mehrere Wochen zwei Hausscheiben im »Prah Hüs« – die Uwe Düne in Sichtweite. Hier fühlen sich alle pudelwohl und können sich draußen wie drinnen frei bewegen. Die »Jungen« rei-



FOTOS: FAMILIE STADELER; IMKE WEIN; ADOBESTOCK/KARANDAEV/ NULL_K/ UNPICT/ PERORI



Strand, Meer, Natur sind für alle Beteiligten die Hauptattraktionen im Sylt-Urlaub

sen an und ab, wie es die Lebensplanung zulässt – die Großeltern sind die ganzen Ferien über in Kampen.

»Ich wünschte, meine Mutter hätte mehr Zeit für sich. Aber sie arbeitet auch in den Ferien und kümmert sich um alle«, meint der elfjährige Niclas anerkennend. Die Angesprochene, Cerstin Stadel, muss über die Worte ihres Jüngsten schmunzeln. Sie selbst empfindet es gar nicht als so große Belastung – weder die Arbeit, noch das »Sich-Kümmern«.

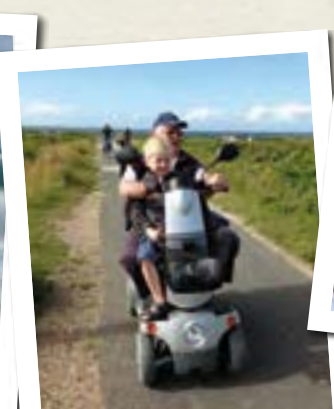
Mit ihrem Mann Stephan betreibt sie in Bonn eine Werbeagentur. Ihren Eltern ist Cerstin Stadel unendlich dankbar, dass sie früher so viel Hilfe erhielt, als die Kinder klein waren und sie arbeiten musste. Jetzt kümmern sich die Jüngeren wie selbstverständlich um die Älteren: »Wir wohnen auch in Bonn nah zusammen. Ich bin regelmäßig bei meinen Großeltern, das ist total entspannt da, aber ich helfe ihnen natürlich auch – ich mähe den Rasen, zum Beispiel«, erläutert Felix und gibt damit ein leuchtendes Beispiel für das Prinzip familiärer Solidarität.

»Das Verhältnis zwischen Enkelkindern und Großeltern ist so besonders, innig und einvernehmlich – ich genieße es sehr mit den Jungs«, versichert Helga Stadel und ihr Mann pflichtet ihr bei. Als erfolgreicher Arzt und Unternehmer gehört er zu den 60er- und 70er-Jahre-Vätern, die Familie nur als Randerscheinung des Alltags mitgestalten konnten. »Umso wunderbarer ist es, hier alle so intensiv zu erleben. Es gibt nichts Schöneres«, meint der Senior stolz.

»Schwimmen im Meer – das ist das Schönste auf Sylt«, antworten Otto und Lenni wie aus einem Munde. Diese Leidenschaft ist eine große Schnittmenge bei fast allen Familienmitgliedern. Seit der Großvater nicht mehr so gut zu Fuß ist, schaut er den anderen beim Strandvergnügen von der Balustrade am Hauptstrand von oben aus zu. Ganz in der Nähe steht auch die »Familienbank« – ein Lieblingsplatz von allen. Eine Bank, die die Stadelers Kampen gespendet haben, um die Großmutter damit zu überraschen.

In Helga Stadelers Lebensentwurf standen Kinder lange an erster Stelle, bevor sie selbst als Ärztin arbeitete. »Meine eigene Mutter hat als Medizinerin in der DDR ununterbrochen gearbeitet. Ich wollte das anders machen, für mich war es genau richtig so, aber da ist jede Frau anders. Diese Freiheit zu entscheiden ist ein Privileg«, sagt Helga Stadel. Da sie sich in ihrer Doktorarbeit mit der medizinischen

Für die Großeltern sind die Sommertage mit den Enkelkindern ein Lebenselixier



meet nice people ...

HOTEL
VILLAGE
KAMPEN • SYLT



Hotel VILLAGE
Peter M. & Minka Stütz

Alte Dorfstraße 7
25999 Kampen (Sylt)

Tel. 04651-469 70
www.village-kampen.de



Dank Oma Helga hat
Felix jetzt die Platzreife



Kinder und Enkelkinder schenkten den Großeltern
eine Kampen-Bank vor traumhafter Kulisse

Fürsorge für Schwangere beschäftigte, interessiert sie auf der Insel, neben vielen anderen Dingen, auch das Thema Entbindungen: »Es ist ein Unding, dass die Geburtenstation in der Westerländer Klinik abgeschafft wurde. Unzumutbar für die Schwangeren, deren Familien und die Babys«, meint die resolute Dame. Die Stadelers sind immer bestens im Bilde, wenn es um aktuelle Themen geht. Nicht zuletzt, weil der Großvater Mitglied bei den »Schlaraffen« ist – eine Männergemeinschaft, mit deren Sylter Vertretern er seit langem gut befreundet ist.

Früher war Helga Stadeler oft der Motor für gezielte Urlaubsaktivitäten: Ihren Enkel Felix hat sie auf dem Marine-Golfplatz zur Platzreife geführt, mit ihrem Mann ging sie gerne ins Gogärtchen, besuchte mit ihrer Tochter einen Kochkurs bei Johannes King und lauschte Martin Walser beim Literatursommer. Sie kann gut akzeptieren, dass das Alter die Möglichkeiten einschränkt – auch im Urlaub. »Früh sterben – das wäre nun wirklich keine Alternative«, sagt sie lachend auf ihrer gemütlichen Gartenliege. Ferientage ohne straffen Plan – das lieben eigentlich alle Stadelers und freuen sich jetzt schon auf ihre gemeinsame Kampener Sommerfrische im Jahr 2019.

FOTOS: FAMILIE STADELER/ADOBESTOCK/SAIORR/K.-U. HÄSSLER



Gutes Handwerk ist oft nur eine
Gradwanderung.

Klein

BÄDER · KÜCHEN · HEIZUNG · SOLAR · KLIMA · SAUNA

Hans-Jürgen Klein GmbH · Zum Gleis 2 · 25980 Sylt/Tinum
Telefon 04651 938888 · Fax 04651 938855 · www.klein-sylt.de

Erstklassige Lagen.



Kampen – Herausragendes Anwesen in bester Lage, Grdst. ca. 3.248 m², Wil./Nfl. ca. 500 m², Energieausweis in Vorbereitung.

Kaufpreis bitte auf Anfrage.

CARSTEN HAGENAH
IMMOBILIEN

Carsten Hagenah Immobilien Westerweg 12 25999 Kampen/Sylt TELEFON 04651/836 4730 www.hagenah-immobilien.de



FEINSINN

Nicht jeder Fotograf ist für jeden Auftrag die Idealbesetzung. Anders Axel Steinbach: Er ist vielseitig – und zwar aus Überzeugung. Der Westerländer mit Hannoveraner Wurzeln mag es, Menschen in bedeutsamen Lebensmomenten dezent mit seiner Kamera zu begleiten. Die Schönheit der Sylter Natur abzulichten? Ehrensache! Events, Objekte und Gebäude ins rechte Licht zu rücken? Gehört ebenfalls zu seinem Portfolio. Der Familienvater ist leidenschaftlicher Dienstleister und Ästhet. Als »Handwerker mit kreativem Potenzial« sieht sich der Fotograf selbst – auch diese Bescheidenheit ist ausgesprochen sympathisch.



Juvia



shop online: www.juvia.com

  [juviacollection](#)





In der DDR musste der Erste Sekretär Walter Ulbricht 1971 seinen Stuhl für den aufstrebenden Erich Honecker freimachen. In Ägypten wurde der Assuan-Staudamm nach elfjähriger Bauzeit eingeweiht. In Großbritannien erhielt Schriftstellerin Agatha Christie von Königin Elisabeth den Ritterschlag. Und was haben Kampen und der Rest der Insel so alles erlebt? In einer bunten Mischung stellen wir Ereignisse des Jahres 1971 zusammen – passend zur PROKAMPEN Ausgabe No. 71!

TEXT: FRANK DEPPE; BILDER: ARCHIV FRANK DEPPE

Hohe Ehre für den Kampener **Bildhauer Anatol Buchholtz:** Im Rahmen der Delegiertenversammlung wurde er **1971** zum Präsidenten des Bundesverbandes Bildender Künstler gewählt, dem 8.000 Künstler angehörten. »Unsere Verbandsarbeit muss künftig verstärkt auf das neue Selbstverständnis des Künstlers in der Gesellschaft ausgerichtet sein«, betonte der neue Präsident.

EROTIK MIT ULK

Zugegeben, er war nicht eben oscarverdächtig, lockte gleichwohl viele Zuschauer in Deutschlands Filmtheater: **1971** feierte der seichte Soft-Erotikstreifen »Sonne, Sylt und kesse Krabben« Premiere. Die dünne Handlung – zwei Blondinen erkunden die Nachtbadestrände und Nachtclubs der Insel – verdient weniger Erwähnung als eine der beiden Protagonistinnen, die später als Ulknudel der Nation im Fernsehen Bekanntheit erlangt: **Ingrid Steeger**.

Prominenter Besuch ...

findet sich im Sommer **1971** in der Kampener Vogelkoje ein: **Bundeskanzler Willy Brandt** verbringt einen dreiwöchigen Urlaub auf der Insel und besichtigt die grüne Oase. Doch hinter dem Dickicht rumort es: Der Kanzler erhält Post von dem Naturschutz-Beauftragten der Bundesregierung, dem populären Tierfilmer Professor Bernhard Grzimek. »Ich bin der Meinung, dass auf der Insel Sylt mit Riesenschritten eine Entwicklung fortschreitet, die nicht in unser Zeitalter passt«, warnte Grzimek. Brandt antwortete nach dem Urlaub postwendend: »Auch wenn ich mich nicht in die zum Teil harten Auseinandersetzungen über den Naturschutz auf der Insel einmischen wollte, so habe ich mich doch über die Probleme informieren lassen.«



EIN PARADIES

In den Tinnerumer Wiesen ist die Welt zu Gast. Sie kommen aus Vietnam und aus Afrika, aus Grönland und aus Südamerika, aus der Tundra und der Mongolei. Eine große Familie von rund 300 Tieren lebt hier auf einer Fläche von 30.000 Quadratmetern friedlich beieinander – ein kleines Paradies. **1971** hatten **Martha und Andreas Christiansen** den Privatzoo angelegt – zunächst lediglich mit ein paar Rehen, Füchsen und anderen heimischen Tieren.



1971

Eine Stele des »Kampener Kunstpfads« erinnert an Paul Weymar, der im Oktober 1971 in seiner Wahlheimat Kampen verstarb. Der Schriftsteller, der unter anderem durch eine 800 Seiten starke Biografie über den Bundeskanzler Konrad Adenauer bekannt wurde, hatte 1936 Nanny Dreßler, die Wirtin des Kampener Gasthofs »Zum Roten Kliff« geheiratet und blieb hier sesshaft. »Sylt wurde für meinen Vater zu einem Spannungsfeld zwischen Himmel und Erde, in dem er Sinnegebung und Heimat fand und persönliche Zuversicht schöpfte«, formulierte es sein Sohn später.



Werbeanzeige zur Eröffnung der Bar »Karlchen«

Liberal – niemals dogmatisch!

Er war fraglos einer der legendärsten Barkeeper Kampens: 1971 eröffnete Karl Rosenzweig in der Kurhausstraße auf 45 Quadratmetern seine eigene Bar »Karlchen«, als Begrüßungsgeschenk erhielt jeder Gast eine Schottenmütze. Die Bar avancierte schnell zum Treffpunkt für Künstler und Intellektuelle, Wirtschaftsmagnaten und den Jetset. Der Gastgeber mixte Cocktails für die Verleger Rudolf Augstein und Axel Springer, den Sänger Udo Lindenberg, für den Showmaster Rudi Carrell und den Entertainer Harald Juhnke. Ein Freund erinnerte sich nach dem Ableben des charismatischen Mannes: »**Karlchen mischte die Drinks und hatte zugleich sein Ohr bei allen Gesprächen an der Bar, warf hier und dort ein Wort mit ein, äußerte sich dabei sehr klar; nie hielt er mit seiner liberalen Meinung hinterm Berg, ohne dogmatisch zu sein. Natürlich gab es auch viel Klatsch, aber Karlchen gab sich immer diskret.**«

Altona - Westerland in 2 Stunden 18



»Wetten, dass ...« ein von einer Dampflok gezogener Zug im Jahre 1971 viel schneller von Sylt nach Hamburg fuhr als heutzutage ein »Intercity«? Das ist kein Scherz, wie ein Blick in das damalige Kursbuch zeigt: Abfahrt in Westerland war um 6.21 Uhr, Ankunft in Hamburg-Altona um 8.39 Uhr. Zum Vergleich: Heute fährt ein »Intercity« um 9.26 Uhr ab Westerland und erreicht Altona um 12.51 Uhr. Macht eine satte Differenz von einer Stunde und sieben Minuten. Zugutehalten kann man da lediglich, dass es damals nur in Niebüll und Husum Zwischenstopps gab.



Seit 1971 darf sich Kampen mit dem offiziellen Prädikat »Nordseebad« schmücken, das vom Land Schleswig-Holstein verliehen wird. Zu den Vorbedingungen zählten seinerzeit unter anderem »Gepflegter und überwachter Badestrand«, »Luftqualität« sowie »Touristische Infrastruktur und Freizeitangebote«.

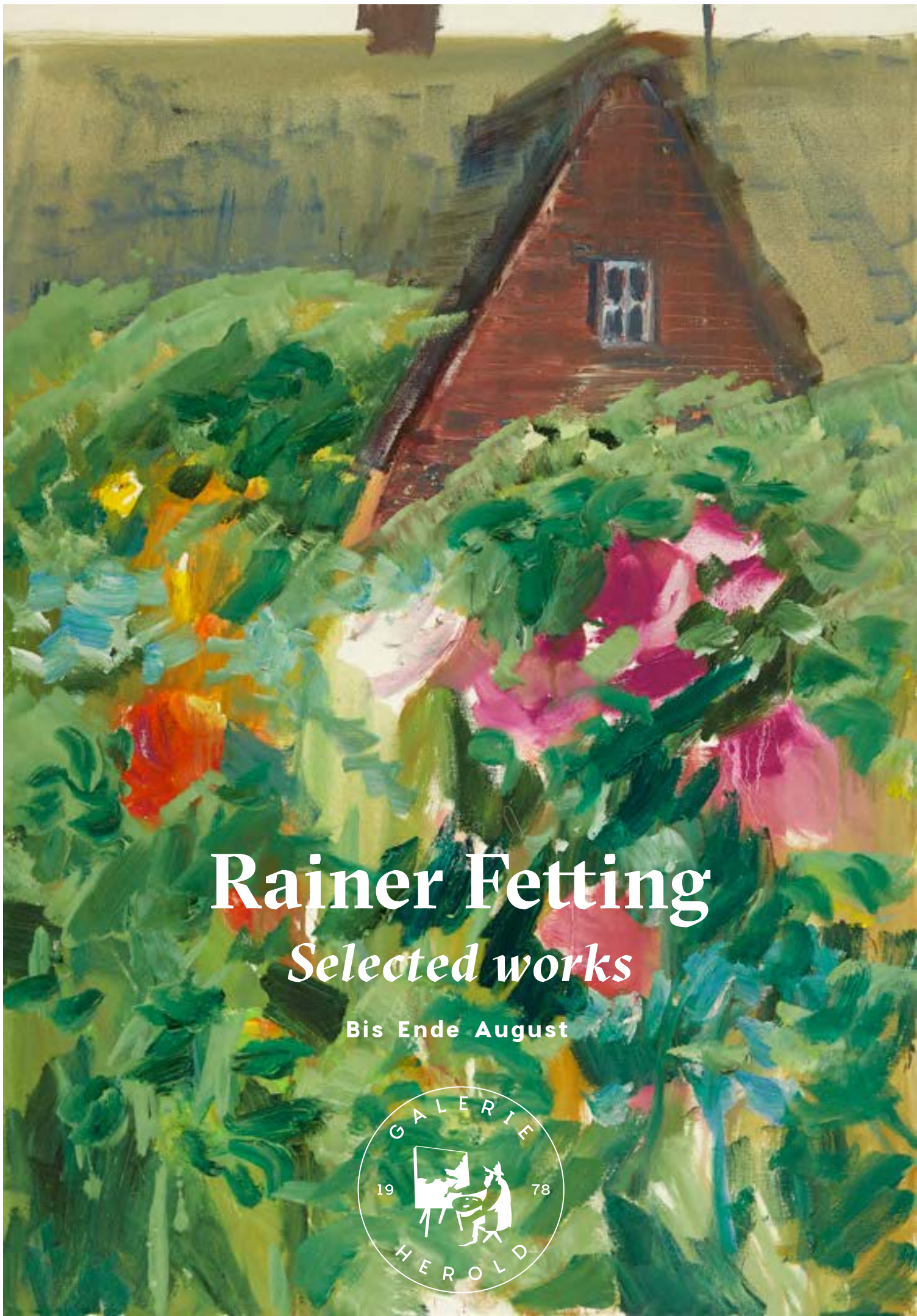
Die »Sturmhaube«, die bald grundlegend saniert wird, ist nicht nur eines der markantesten Gebäude Kampens, sondern schrieb sogar ein kleines Stück Geschichte: **1971** lud der Industrielle Berthold Beitz den damaligen Kanzler Willy Brandt und den sowjetischen Sportminister zu einem Essen in die »Sturmhaube« ein. In dem vertraulichen Gespräch konnte ein möglicher Boykott der Ostblock-Staaten gegen die bevorstehenden Olympischen Spiele abgewendet werden.



Kampen erklärt sich selbst

Kampen ist und war immer eine Story wert. Die »ZEIT« konstatierte **1971:** »Man trifft sich auf Sylt. Nach Westerland gehen die Pauschaltouristen, Familien nach Wenningstedt, Sparsame nach Hörnum. Und Kampen? Inselwerbechef Peter Schnittgard: »Kampen braucht nicht erklärt zu werden.««

Rainer Fetting (geb. 1949) "Garten mit Friesenhaus, Sylt" 2010, Öl auf Leinwand 100 x 70 cm



Rainer Fetting

Selected works

Bis Ende August



DER 1A-PRO**KAMPEN**-BASTELBOGEN

ICH SCHNIBBEL MIR EINEN RETTUNGSSCHWIMMER

TEXT: IMKE WEIN | FOTOS: MAIKE HÜLS-GRAENING

PRO**KAMPEN**
Nº71 | Bastelbogen
25

Boi Brüggen, einen der neun Kampener Rettungsschwimmer, gibt es auf der nächsten Seite mal zum kultivierten Ausschnibbeln für zuhause ... Strandkorbwärter Jan Mangelsen hat sich für die kleine Bastelaktion ebenfalls ohne größere Gegenwehr zur Verfügung gestellt. Das Duo vom Sturmhauben-Strand präsentiert so mit reichlich Augenzwinkern die von Kampener Textilunternehmern gesponserte Strand-Dienstkleidung 2019. Quintessenz: Authentischere Models dürften nur schwer zu finden sein.



VIEL SPASS
BEIM
BASTELN!
»»



PRO KAMPEN
Nº 71 | Bastelbogen

26

JAN MANGELSEN // IM 2. JAHR ALS KORBWÄRTER // VORHER WAR ER ÜBER 20 SOMMER LANG RETTUNGSSCHWIMMER

Für die vier festen Korbwärter und den einen Springer in Kampen ist es nicht damit getan, die Körbchen mit freundlichen Worten an den Gast zu vermieten. An diesem so entspannten Strandjob hängt viel mehr Arbeit, als auf den ersten Blick ersichtlich. Dazu gehört, dass Jan nachmittags zuhause die Abrechnungen macht und die freien Kapazitäten organisiert. »In meinem Abschnitt stehen 350 Körbe. Gerade im Bereich des Hundestrandes habe ich im Juli und August kaum freie Körbe für die spontane Vermietung. Das gilt es immer mit Geduld zu vermitteln«, erzählt Jan.

Er schwärmt von den Menschen, mit denen er arbeitet, den Kollegen auf dem Schwimmer-Turm, wo er selbst so lange Dienst getan hat, den anderen im Kampen-Team und Greg Baber, seinem Chef. »Ich fühle mich einfach rundherum wohl hier und genau dieses Lebensgefühl gebe ich an die Gäste weiter. André, mein Vorgänger, ist immer präsent bei uns, mit seinem französischen Charme, die Gäste erinnern sich gerne an ihn. Ich werde mal versuchen, ihn nächsten Winter auf Fuerteventura zu besuchen«, meint Jan Mangelsen.

Seine Arbeit mit den Körben endet erst im späten Herbst. Wenn ein Gros des Bestandes wieder sicher in der Halle steht, wird jedes Korbmöbel von kiloweise Sand befreit und ein Plan erarbeitet, welcher Reparaturbedarf besteht. Knapp zehn Jahre beträgt übrigens die Lebensdauer eines durchschnittlichen Strandkorbes, wenn alles gut geht. Jan kommt sein Fachwissen als Schreiner bei den Reparaturarbeiten an allen Verschleißteilen sehr zugute. Jeder Korbwärter ist im Prinzip für seinen eigenen Bestand zuständig. Aber man hilft sich natürlich, wo immer es geht.



PAPER DOLLS: BASTELSPASS MIT ÜBER 200 JAHREN TRADITION

Vor allem Frauen 45+ geraten in Verückung, wenn sie Bastelbögen mit Papierpuppen in die Finger bekommen. Die riesige, eigene Kollektion aus der Kindheit mit mehr oder weniger akkurat ausgeschnittenen Papier-Frauen (kaum Kerle, wenig Kinder) plus Garderobe mit unzähligen Accessoires kommt einem da pfeilschnell in den Sinn. Dicht gefolgt von der Erinnerung an den Frust, der sich einstellte, wenn nach dem dritten Spielen die Papierumklapper nicht mehr an den

Figuren hielten und die Puppen ständig nackig standen. Warum man sich schließlich doch für »Barbie« und »Ken« entschied, wenn die Eltern das denn pädagogisch mittragen wollten.

Schon Ende des 18. Jahrhunderts gab es in Frankreich, England und Deutschland erste Papierpuppen in den Kinderzimmern – als Vorbild galten Darstellungen von gesellschaftlich hochrangigen Damen in festlicher Kleidung oder in Tracht. Heute werden alte Papierpuppen auf Sammlerbörsen hoch gehandelt. Online gibt es moderne Varianten zum Thema. Alles in allem Grund genug dem traditionsreichen Spielzeug hier mal zu huldigen ...



BOI BRÜGGEN // ERSTE SAISON IN KAMPEN // RETTUNGSSCHWIMMER AN DER »STURMHAUBE«

Wenn Boi morgens wach wird und sich kurz sortiert hat, freut er sich auf den Tag, der ihn erwartet: »Vorfreude auf die Arbeit ist nicht selbstverständlich. Hier passt einfach alles. Der Arbeitsplatz am Meer, die Kollegen, die Gäste – das gesamte Miteinander«, versichert der Sylter.

In den letzten vier Sommern war er in List Rettungsschwimmer (»Da war es auch super, da lass ich nichts drauf kommen!«), jetzt ist er geografisch weiter nach Süden gezogen und darüber glücklich. Was die Zukunft bringen wird, ist Boi mit i noch nicht im Detail klar, könnte aber so aussehen: Lange Jahre hat der gelernte Tischler im »Pony« als Barkeeper gearbeitet. Er brennt für das Nachtleben. »Ich könnte mir supergut vorstellen in Westerland irgendwann einen eigenen Club zu machen. Ich habe da eine Vision«, sagt er strahlend. Gelernt hat er aus Erfahrung, dass man diszipliniert sein muss, wenn man im Nachtleben für das Vergnügen anderer zuständig ist. Weil seine Gesundheit Priorität hat, ist Boi streng mit sich und sportet jeden Tag ein paar Stunden. In Sachen sportliche Disziplin ist er erfahren: Schon als Kind trainierte er wie verrückt Tennis, lebte als Jugendlicher in Sport-Internaten in Spanien, Portugal, den USA und brachte es – wie er mit einem Augenzwinkern erzählt – auf die Nummer 384 der Weltrangliste.





Perfekt ausgestattet für den Dienst am Strand: Jan Mangelsen und Boi Brüggén mit voller Montur und Werkzeug

DIENTSKLEIDUNG MIT STIL UND FUNKTION

Die Mitarbeiter sind begeistert von ihren roten (Rettungsschwimmer) bzw. blauen (Korbwärter und Kontrolleure) Shirts, Hoodies und Wetterjacken, wie auch von ihren stylischen Badeshorts.



Die Oberkörper der Strandarbeiter stattet die Firma **Heydorn** aus, weil es Yannik Heydorn als Sylter eine echte Herzensangelegenheit ist, dass das Kampen-Team bei jeder Wetterlage passend ausgestattet ist. Wenn es an einem Modell oder einer Größe fehlt, darf das Kampen-Team einfach nachordern. Bei den Heydorns im Geschäft gibt es allerdings keine Funktionskleidung, sondern allerfeinste Ware aus Cashmere und Seide, in 200 verschiedenen Modellen und 60 unterschiedlichen Farbtönen. Fair-Trade-Strick aus Nepal, hoch individualisierbar. Bei Heydorn stellt man einfach seinen Traumpulli, -jacke, -hose oder -rock zusammen und bekommt das gute Stück einige Wochen später nach Hause geschickt. Liebhaber der edlen Heydorn-Ware gibt es inzwischen überall auf der Welt.



Erika Palese lebt für die Mode und die schönsten Lifestyle-Trends aus aller Welt. Die gebürtige Italienerin vertreibt etliche Edel-Brands exklusiv für die Schweiz, Deutschland und für Österreich. In Kampen schlägt ihr Herz für ihr Geschäft im Westerweg 12. Dort finden ihre Kunden erlesene Mode und Produkte, die einen Tag im Urlaub noch schicker machen. »In Zukunft werden wir das Sortiment um neue Marken erweitern. Mode soll Inspiration sein, neu und erfrischend.«

Derek Rose, das angesagte Freizeitmode-Label aus London, gehört zu Erika Paleses Lieblingsmarken, die sie jetzt auch in Kampen anbietet. Mit einem Derek-Rose-Modell hat die Münchnerin in diesem Sommer das Kampen-Team ausgestattet. »Die Jungs am Strand sind die allerbesten Markenbotschafter. Wir haben auf jede Hose die Kampen-Distel appliziert. Damit sind sie unverwechselbar«, freut sich die Expertin.

HEYDORN // WATTWEG 2 // SPENDIERT DIE FUNKTIONSKLEIDUNG FÜR OBEN



ERIKA PALESE // WESTERWEG 12 // SORGT FÜR SCHICKE BADESHORTS



DAS ODIN DELI · EASY EATING & DRINKING

OB SMÖRREBRÖD, SYLTER MUSCHELN IN CAPE-MALAY-CURRY ODER SELBSTGEBACKENE KUCHEN - GENIESSEN SIE LECKERES AUS ALLER WELT MIT EINFLÜSSEN DER RAINBOW CUISINE UND FREUEN SIE SICH AUF UNSERE AUSWAHL BESTER WEINE IN EINMALIG ENTSPANNTER ATMOSPHÄRE.

ODIN DELI · Strönwai 10 · 25999 Kampen
täglich von 10:00 - 24:00 Uhr für Sie geöffnet (Küche bis 22:00 Uhr) · www.odin-deli.com
Wir empfehlen Ihnen einen Tisch zu reservieren: 04651 45455



Exklusivpartner im ODIN DELI



DAS GROSSE »JA!«

Der größte Teil seiner Aufträge sind Hochzeiten. Axel Steinbach empfindet es als Ehre, Liebespaare rund um ihr »großes Ja« zu begleiten. Inzwischen arbeitet der Fotograf oft außerhalb der Insel – auch auf Mallorca buchen ihn Hochzeitspaare. Steinbach studierte erst Architektur, bevor er sich mit der Fotografie selbstständig machte. Für den Sylter Lifestyle begeisterte sich der Kiter und Windsurfer, als er nach dem Abitur auf der Insel jobbte. Jetzt ist die Insel für ihn, seine Frau und die beiden Kinder ein echtes Zuhause geworden.

www.tiefenschaerfe-sylt.de



Braderuper Weg 2 // 25999 Kampen

werkhallen.net

WERKHALLEN galerieKampen



CONRAD HANSEN FEIERT SEINEN GEBURTSTAG

»Wenn 80, dann bitte so ...!«

Alle Mitmenschen unter 60 sind für Conrad Hansen »die jungen Leute! Genau die waren sich auf dem Fest zu seinem 80. Geburtstag in der Vogelkoje völlig einig: »Wenn es uns vergönnt sein sollte, 80 Jahre alt zu werden, dann bitte gerne so wie Conny Hansen.« Jahrzehntelang bestimmte Hansen als Gemeindevertreter, zweiter Bürgermeister, Naturschützer (der Wiederaufbau der Vogelkoje als Museum gehörte zu seinen Lieblingsprojekten) und Multi-Ehrenamtler die Geschicke der Insel und vor allem Kampens maßgeblich mit.

Ganz entschieden gab er vor zehn Jahren alle offiziellen Aufgaben an die »jungen Leute« ab und widmet sich seitdem konsequent seiner Frau Erika, seinen vier Kindern, seinen acht Enkelkindern, Haus und Garten. Viel Luft bleibt dem Ur-Friesen im Terminplan trotz der Schwerpunktverschiebung nicht. Denn was Conrad Hansen anfängt, das macht er 110-prozentig.

Die Gemeinde schenkte ihm zum Geburtstag ein Seezunge-Essen im Hotel Rungholt und ein von Marion Fehr gestaltetes Blanko-Buch samt kunstvollem Stift. »Darin

schreibst du bitte deine vielen schönen Geschichten auf, die du dann zum 80. Geburtstag deines Sohnes Björn vorlesen wirst«, meinte Bürgermeisterin Steffi Böhm mit Augenzwinkern. Gar kein Problem für Conny Hansen, der bei seiner Vitalität und den Genen selbst schwer davon ausgeht, die 120er-Marke locker zu knacken. Große Freude bereitet der Gesellschaft auch das Saxophon-Duett der Zwilling-Enkel Lilly und Jette, die musikalischen Einlagen von Connys Jäger-Freunden sowie die Live-Songs der stimmungsgewaltigen Sonja Horn. Kurzum: ein stillvolles Fest voller unvergesslicher Momente – wie maßgeschneidert für einen Ausnahme-80-Jährigen.



EIN BUDDHA FÜR KAMPEN

»Wer an sich denkt, hat Schwierigkeiten, wer an andere denkt, hat Aufgaben.«

(Lama Ole Nydahl)

Viele Menschen fühlen sich vom Buddhismus angesprochen, ohne unbedingt die Religion auszuüben. Buddhismus passt mit seinen undogmatischen Glaubenssätzen, den kollektiven Weisheiten, den praktikablen Hilfestellungen für seelisches Gleichgewicht und eine sinnvolle, tolerante, mitfühlende und spirituelle Lebensweise zum Zeitgeist. Schon im frühen 20. Jahrhundert gab es auf Sylt eine buddhistische Strömung.

Ihren äußeren Ausdruck fand sie durch ein Denkmal, das in der Braderuper Heide platziert wurde. Das heutige Zentrum in Westerland wurde 1992 von Lama Ole Nydahl und seiner Frau Hannah gegründet und folgt der tibetischen Diamantweg-Tradition mit 153 Zentren in



Deutschland. Bei einem Besuch bei ihrem Lama Ole in Kopenhagen gewann bei den Sylter Buddhisten die Idee Kontur, auf der Insel eine Buddha-Figur aufzustellen, die Insulaner wie Gäste durch den Anblick erfreut, zur Ruhe verhilft und und zur Meditation anregt.

Gesagt, getan. Zunächst galt es den Künstler zu finden, der die Vorstellungen umsetzen konnte.

Die Wahl fiel auf den renommierten Bildhauer Rudolf Hirt aus Österreich. Es entstand ein mannshohes, sehr erhabenes Bildnis des Religionsstifters der Buddhisten. Nun musste auf Sylt ein Ort gefunden werden, an dem sich der friedliche Spirit der Figur entfalten kann. Die Mitglieder des Zentrums schrieben verschiedene Insel-Gemeinden an. Kampen zeigte spontan Interesse an diesem Projekt. Den zunächst favorisierten Standort am Watt musste man aus Naturschutzgründen verwerfen. »Der Buddha wird jetzt an dem kleinen Weiher im Avenarius-Park stehen – ein wunderbarer Ort«,

freut sich Zentrums-Mitglied Andrea Drewitz.

Bevor das Kunstwerk in aller Form an seinem Standort aufgestellt wird, erhält es noch einen Sockel in Lotusform und wird nach buddhistischer Tradition befüllt.

KAMPENER SENIOREN SAMMELTEN FÜR SCHULKINDER

500 Euro für die Klassenfahrt

Eine unplanmäßige Pause während des Unterrichts? Gespannt blickten die Kinder der Norddörfer-Schule im Juni ihrem überraschenden Besuch entgegen. Kampens Bürgermeisterin Steffi Böhm und Kulturausschuss-Vorsitzende Bärbel Knochenhauer hatten eine Überraschung dabei: »Ihr geht ja bald auf Klassenfahrt«, wussten die Gäste. »Und da euer Schul-Shantychor bei der Kampener Seniorenfeier so toll gesungen hat, möchten euch die Gäste der Feier eine Freude machen: Sie haben gesammelt – und wir dürfen



euch nun 500 Euro überreichen.« Die Freude über diese Spende war bei den Mädchen und Jungen wie auch beim Kollegium groß: Im Juli fuhr die komplette Schule für vier Tage nach Bad Segeberg. Dort stand ein Besuch der Karl-May-Festspiele auf dem Programm, eine Besichtigung der Fledermaus-Höhlen und ein Ausflug in den Erlebniswald Trappenkamp. »Da kam die finanzielle Unterstützung natürlich gerade recht«, berichtete Schulleiterin Christel Glöckner. €

VORMERKEN DER NÄCHSTE SECOND-HAND-MARKT IM KAAMP-HÜS FINDET AM **2. UND 3. NOVEMBER** STATT.

DOUGLAS IN KAMPEN

NEUE FILIALE – NEUES LOGO

Douglas hat 2.400 Filialen in Europa – eine davon seit Anfang Juli an der Kampener Hauptstraße 13. Die prominent besetzte Eröffnungs-Feier richtete Douglas zusammen mit dem Magazin »Bunte« aus. Entsprechend der potenziellen Kunden im Dorf, ist das schmucke kleine Geschäft auf sehr erlesene Beauty-Produkte spezialisiert und wird viel Wert



auf eine entsprechende Beratung legen. Der festliche erste Tag war gleichsam auch eine Weltpremiere: Douglas hat in Kampen erstmals sein neues Firmen-

logo präsentiert. Bevor der Schriftzug im August überall zu sehen sein wird, trug der Kampener Store für ein paar Wochen ganz exklusiv das neue Design zur Schau.

Prominente Gäste: Schauspieler Constantin von Jascheroff, Moderatorin Alexandra Polzin sowie die Schauspieler Julia Kapfelsperger und Roman Knizka



FOTOS: MICHAEL TINNEFELD FÜR DOUGLAS/BUNTE

STURMHAUBE

ALLES AUF DEM WEG

Wenn die formalen Hürden genommen sind, könnte die Verwandlung der Sturmhaube vielleicht schon vor Jahresende beginnen. Das Projekt-Trio Dirk Erdmann, Michael C. Zankel als Investor und Henning Lehmann als Architekt hat die entsprechende B-Plan-Erneuerung auf den Weg gebracht, damit dann auch bald ein Bauantrag für die neue Sturmhaube genehmigt werden kann. Geplant ist, das vor allem technisch in die Jahre gekommene Gebäude in monumentaler Lage komplett zu sanieren. Zudem werden im Obergeschoss sechs Hotelzimmer entstehen, im Erdgeschoss ein neu gestalteter Gastraum mit Showküche, ein Seminarbereich im Osten, ein Kiosk sowie im Keller eine hauseigene Brauerei und ein Blockheizkraftwerk.

GEMEINDEVERTRETUNG

Kann losgehen!

Bei ihrer ersten Sitzung nach der Kommunalwahl wählten die Kampener Gemeindevertreter im Juni einstimmig ihren »weiblichen Häuptling«: Steffi Böhm wird auch in Zukunft das Amt der ehrenamtlichen Bürgermeisterin bekleiden. Weiter an ihrer Seite: **Bürgermeister-Stellvertreter Dirk Erdmann und Sven Scheppler.**



FOTO: RALF HENNINGSEN, SYLTER RUNDschau

Das Ortsparlament: v.l. Manfred Horn, Sven Scheppler, Björn Hansen, hinten: Stefan Brach, Manfred Hermann, Markus Wenzel, vorne: Steffi Böhm, Dirk Erdmann und Bärbel Knochenhauer

SWOX-SPENDER



FOTO: ADOBESTOCK/BELLEPOK

Bitte bedient euch!

Zwei Surfer mit Wahlheimat Australien und ein leidenschaftlicher Snow-Boarder – das sind die Gründer von SWOX! Das Trio hat sich auf die Fahnen geschrieben, die Welt der Sonnencremes zu revolutionieren. Herausgekommen ist ein Produkt, das hautfreundlich ist, seinen Schutz aber auch unter extremen Bedingungen gewährleistet. Also die optimale Creme für Snowboarder und Surfer oder allgemeiner: für Outdoorsportler in Salzwasser und Schnee. In diesem Sommer möchte SWOX!

die Kampener Strandgäste von der Qualität ihrer Produkte überzeugen und hat darum an mehreren Stellen Spender positioniert, an denen sich alle Gäste bedienen dürfen.



BUHNE 16
KAMPEN · SYLT

EVENTS 2018

01. April, ab 17 Uhr
OSTERFEUER

21. Juni, ab 18 Uhr
MITTSOMMER NACHT 2018
LIVE - NEIL HICKETHIER

4.- 09. September
LONGBOARD FESTIVAL No 18
Surfen & Grillen

UNSERE KOLLEKTION
ab sofort für alle buhniers
www.buhtique.de

FON/ FAX 04651 - 4996 - www.buhne16.de



Max Mara | Tonet | Dawid Tomaszewski | Amina Rubinacchi | Soluzione | Rosso 35 | Hellmuth Studios

MIKE SHAY

mode für ein lebensgefühl

Braderuper Weg 1 | 25999 Kampen / Sylt
Tel. +49 (0)4651 99 51 003 | mike-shay-kampen@web.de



NEUER SAND FÜR SYLT

1972 wurde auf Sylt erstmals Sand an der Küste aufgespült. Die Vorspülungen erwiesen sich als probates Mittel, um die Insel und damit auch das nahe Festland zu schützen. Obwohl es natürlich auch Kritiker dieser Methode gibt.

FOTO: GABRIELA VOGT

Seit 1983 werden regelmäßig Sanddepots an die Sylter Küsten gespült. Im Mai begann die diesjährige Maßnahme: Insgesamt sind es 820.000 Kubikmeter Sand für 5 Millionen Euro. Die Kosten werden vorwiegend von Bund und Land aus der Gemeinschaftsausgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des

Küstenschutzes getragen. Dazu kommen einige europäische Fördermittel. Begonnen wurde mit der aktuellen Maßnahme im Mai in List. In Kampen wurde im Juni Sand durch die Rohre an den Strand gespült. Die Hörnum-Küste ist noch vor Beginn der stürmischen Zeit an der Reihe.



8. BIS 26. OKTOBER SYLTER FAMILIENWOCHEN

KINDER KOCHEN IN KAMPEN

Im Herbst 2017 hatten die Sylter Familienwochen Premiere: Die Sylt Marketing Gesellschaft (SMG) trug aus allen Inselorten großartige Kreativ-, Sport-, Pädagogik- und Abenteuer-Events zusammen. Für Kinder, Jugendliche und manche eben auch für die ganze Familie. Die Veranstaltungsreihe war ein Mega-Erfolg. Die zweite Edition der Familienwochen

trug schon 60 Events um die Ostertage zusammen. Im Herbst erstreckt sich das Vergnügen für alle Generationen sogar über 2,5 Wochen. In Kampen liegt der Fokus der Aktionen auf dem Erwerb von frühen Erfahrungen am Herd und Backofen.

Vom 8. bis zum 26. Oktober sieht der Wochenplan folgende Küchenaktionen vor:

MONTAGS: Waffeln backen im Odin Deli

DIENSTAGS: Barbecue-Rippchen zubereiten im Kaamps7

MITTWOCHS: Kuchen backen im Gogärtchen

DONNERSTAGS: Milchreis kochen in der Vogelkoje

FREITAGS: Pfannkuchen backen im Manne Pahl

SONNTAGS: Pizza backen im Hotel Rungholt

Uhrzeit: jeweils 16-17 Uhr // die Teilnahme ist kostenlos (für Kinder von 6-13 Jahren). Der Anmeldeschluss ist einen Tag vorher bis 12 Uhr direkt im Restaurant.



SHAKE IT!

In diesem Kurs dürfen auch mal die Kleinen zum Shaker greifen und zeigen, dass Cocktails ohne Alkohol der wahre Hit sind. Die Kinder bekommen die verschiedenen Arbeitsgeräte und Zubereitungsarten erklärt. Natürlich gibt's auch nützliche Tipps und Rezepturen, um beim nächsten Kinderfest mit leckeren Drinks glänzen zu können. Es werden verschiedene Variationen



und Kreationen zubereitet und die alkoholfreien Drinks natürlich auch verkostigt.

TERMIN: 19. Oktober 16-18 Uhr
// **TEILNEHMERZAHL:** 5-10 Kinder // **ALTER:** 8-14 Jahre // **KOSTENBEITRAG:** 5 € - sind vor der Veranstaltung zu entrichten. Anmeldung bis 18. Oktober: info@club-rotes-kliff.de

FOTO: ADOBESTOCK/ANTIC

ALLE KULTURTERMINE +++ ALLE KULTURTERMINE

KARTEN IM VORVERKAUF FÜR ALLE EVENTS:

WWW.VIBUS.DE · WWW.KAMPEN.DE · TELEFON 04651/46980

MUSIK- UND LITERATURSOMMER 2018

DAS BESTE KOMMT ZUM SCHLUSS: ENDE AUGUST UND IM SEPTEMBER PRÄSENTIERT SICH DAS KAMPENER MUSIK- UND LITERATURFESTIVAL MIT GROSSARTIGEN KÜNSTLERN

DIE WORTAKROBATEN

Do, 30. August, 20 Uhr

HANS-WERNER SINN

»Auf der Suche nach der Wahrheit«

Hans-Werner Sinn hat wie kein anderer in den letzten Jahrzehnten die wirtschafts- und sozialpolitischen Debatten in Deutschland und Europa geprägt. Er gilt für diese Themen als einer der wichtigsten Köpfe des Landes. Er folgt den Regeln der Wissenschaft, bei denen es ihm vor allem auf die fortwährende Suche nach der Wahrheit ankommt – die Maxime seines Lebens.

Seine Leistungen auf der wissenschaftlichen Weltbühne sind herausragend. Er hat mit seinen wirtschaftspolitischen Überlegungen die Republik verändert.



© JOACHIM GERN

Sa, 15. Sept., 20 Uhr

GREGOR GYSI

»Ein Leben ist zu wenig«

Der Rechtsanwalt und Politiker hat linkes Denken in der Öffentlichkeit geprägt wie kaum ein anderer. In seiner Autobiografie erzählt er von seinen zahlreichen Leben: als Anwalt, Politiker, Autor, Moderator und Familienvater. Ein Leben von Russland bis Rhodesien, in einem Gerichtsalltag mit Mördern und Dieben, mit all den Erschütterungen und Enttäuschungen des 20. Jahrhunderts. Seine Leidenschaft für die Gesellschaft macht ihn auch für politisch anders Denkende zu einem spannenden und interessanten Gesprächspartner. Gregor Gysi im Gespräch mit dem Chefredakteur der Sylter Rundschau Michael Stitz.

Mi, 05. Sept., 20 Uhr

SUSANNE FRÖHLICH

»Das Jubiläum – der 10. Roman über Andrea Schmidts turbulentes Leben«

Ihr Name ist Programm, denn eines scheint Susanne Fröhlich immer zu haben: gute Laune. Dazu hat die 1962 in Frankfurt am Main geborene Moderatorin und Buchautorin auch allen Grund. Ihre Fernseh- und Radiosendungen sind überaus beliebt und ihre Romane und Sachbücher Bestseller. Susanne Fröhlich braucht keine Moderation. Ihr Temperament und ihre Ausstrahlung sorgen für eine höchst unterhaltsame Lesung.



© GABY GERSTER



Michaela Dethlefs

Alte Dorfstraße 10
25999 Kampen

Telefon 04651/418 10

www.ebskuul.dewww.avalon-sylt.deinfo@ebskuul.de

HAST DU TÖNE?

Mo, 3. September, 20 Uhr

TOBIAS HAUENHORST AM FLÜGEL

Als Solist sammelte er schon viele Erfahrungen in internationalen Symphonieorchestern. In Kampen spielt er Beethoven, Rachmaninow und Chopin.



Mo, 27. August, 20 Uhr

ROBIN GIESBRECHT AM FLÜGEL



Hamburg, Peking, New York – kaum ein Konzertsaal ist dem herausragenden Jung-Musiker fremd. In Kampen spielt er Werke von Rachmaninow, Albeniz, Chopin und Brahms.

KUNST MIT SYLTER NOTE

18. Aug. bis 06. Okt. 2018

SONNI HÖNSCHIED

»Peace, Love, Sylt III«

Viele Menschen schreiben ihre Lebenseindrücke auf – Sonni Hönscheid malt ihr Tagebuch. Das Buch eines wilden, bunten und außergewöhnlichen Lebens. Die 36-jährige Sylterin, die auf Fuerteventura aufwuchs und die ganze Welt kennt, lässt die Betrachter teilhaben an ihren atemberaubenden Erlebnissen auf den Weltmeeren, lässt sie eintauchen in fremde Kulturen, sich verlieren im Rausch der Farben und Fließen der Linien. Sie kommt aus einer Künstler- und Surferfamilie, ist aufgewachsen an den schönsten Stränden der Welt und begann als Kind kreativ zu malen. Sonni wurde Deutschlands erfolgreichste Surferin, ist inzwischen 5-fache Weltmeisterin und 4-fache Europameisterin im Stand Up-Paddeln. Ihre Kunst ist geprägt von ihrem ungewöhnlichen Lifestyle, hat Flow, ist auch Popart, erzählt oft Geschichten von ihrer Liebe zu Wasser und Wellen, von Naturgewalten und Gefühlen. Auf Sylt hatte sie die ersten großen Erfolge mit ihrer Kunst, designt inzwischen Boards und Paddel für die weltweit größte Surfboardmarke, für ein internationales Skateboard-Label und bekannte Sport-Fashion-Marken. Sonni ist Botschafterin der Deutschen Meeresstiftung und Markenbotschafterin für Mercedes Benz. Die gebürtige Sylterin lebt auf Maui, Sylt und Fuerteventura. »Peace Love Sylt III« ist ihre dritte große Ausstellung im Kaamp-Hüs. Wie gewohnt wird Sonni an vielen Tagen selbst anwesend sein. Auch die ihr zur Verfügung gestellte V-Klasse wurde mit ihrer Kunst gebrandet.



KULTUR FÜR KLEINE LEUTE

im Rahmen der »Familienwochen«



Die Wyker Puppenbühne spielt: Der kleine Muck

Wann? Am Mo, 22. Oktober von 15 bis 16 Uhr // Wo? Im Kaamp-Hüs // Alter: ab 4 Jahre // Preis: 5 € pro Person
Tickets: www.sylt.de/familienwochen und an den insularen Vorverkaufsstellen



Gernot Westendorfer erzählt die Abenteuer des Drachen Sylti

Wann? Mi, 24. Okt. von 15 bis 15.30 Uhr
Wo? Im Kaamp-Hüs // Alter: ab 3 bis 8 Jahre // Preis: 5 € // Tickets: www.sylt.de/familienwochen und an den insularen Vorverkaufsstellen

Mitte Oktober bis März

EIN WIEDERSEHEN MIT CHRISTIAN HINRICH

Wer in Kampen zu Gast ist, sucht nach dem Besonderen. Für viele Kunstfreunde war der Besuch der Kampener Galerie Christian Hinrich (bis 2011) im Wattweg immer wieder ein Faszinosum. »Ein Bild muss empfunden werden«, so das Credo des Künstlers, der seine Künstlerkarriere unter dem Pseudonym »Ole Gynt« begann. Bei Streifzügen über die Insel speicherte er schon als Kind innere Bilder magischer Momente ab, die er auf einzigartige Weise in überwiegend lasierender Öltechnik – später auch Acryl – auf der Leinwand konservierte. Wattlandschaften und Lichtstimmungen sind vorherrschende Motive, die Kunstliebhaber verführten und zu Sammlern werden ließen. Tiefe Lebenserfahrung und eine unbestechliche Beobachtungsgabe ermöglichten ihm auch einzelne Porträts und abstrakte Werke.

Im Kaamp-Hüs hat der Besucher von Mitte Oktober 2018 bis März 2019 die Gelegenheit, einen Blick auf das Werk des Künstlers zu werfen. Gleichmaßen angesprochen fühlen sollen sich alte Bekannte aus Lebzeiten von Christian Hinrich Claussen, der 2011 nach schwerer Krankheit viel zu früh starb, und Besucher der Insel, die unbefangen einem prägenden Sylter Künstler der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts begegnen möchten. Eine stille Hommage soll die Ausstellung auch für seine 2017 verstorbene Ehefrau Gunda Claussen sein. Zusammengestellt und begleitet wird die Ausstellung von Kunstsammler Dr. Martin Kraus.



DAS KANN ER SEIN - IHR AUSBLICK.

WIR ZEIGEN IHNEN DEN ZAUBER KAMPENS UND FINDEN GEMEINSAM IHRE GANZ BESONDERE IMMOBILIE, WIE GEWOHNT ZUVERLÄSSIG, INDIVIDUELL UND VERANTWORTUNGSVOLL.



KARBIGKAMPEN
BAUTRÄGER & ARCHITEKTEN

ENTWICKLUNG, GESTALTUNG & AUSFÜHRUNG
AUS EINER HAND.

Wege zur entspannten An- und Abreise

IMKE WEIN IM GESPRÄCH MIT SYLT MARKETING
GESCHÄFTSFÜHRER MORITZ LUFT



FOTO: AXEL STEINBACH

Moritz Lufts Mission ist es, Menschen in Deutschland und darüber hinaus für Sylt zu begeistern. Und das am besten so überzeugend, dass die Wahl für den nächsten Urlaub auf die Insel fällt. Diese Aufgabe füllt der Marketing-Strategie erfolgreich mit Leben. Sylt steht glänzend da. Trotzdem gibt es Themen, die am Image kratzen und im wirklichen Leben richtig unbequem sind. Die An- und Abreise ist aktuell das Aufregerthema schlechthin.



Was bewegt den Chef der Sylt Marketing Gesellschaft (SMG) im Sommer 2018?

Moritz Luft // Neben dem Tagesgeschäft und aktuellen SMG-Projekten steht das Thema An- und Abreise im Sommer 2018 im Fokus. Es ist eine echte Herausforderung, positive Sylt-Botschaften zu kommunizieren, ohne das Thema Verkehr zu streifen. Um dieses einmalige Wetter und das facettenreiche Angebot des Sommers 2018 auf Sylt genießen zu können, müssen Gäste, Pendler und Sylter manches in Kauf nehmen.

Das letzte Jahr war für Sylt touristisch Weltklasse. Wie ging es Anfang dieses Jahres weiter?

ML // Etwas verhaltener. Das hat mehrere Gründe: Die geopolitischen Spannungen in der Welt haben in den Vorjahren dafür gesorgt, dass viele Deutsche im eigenen Land urlaubten. Seit 2018 boomen wieder Destinationen wie die Türkei, Marokko, Tunesien. Immer wenn Pfingsten und Ostern sehr früh liegen, verzeichnen wir Einbußen in den Gästezahlen. Das war auch in diesem Jahr der Fall. Dazu kommen das Bündel an Verkehrsproblemen und die daraus resul-

tierende Berichterstattung. Das hatte um Pfingsten – nicht zuletzt am Autozug in Niebüll und in Westerland – seinen vorläufigen Höhepunkt.

Befürchten Sie, dass viele Gäste nun das nächste Mal ein anderes Reiseziel wählen?

ML // Ich hoffe nicht. Wir liegen in Deutschland geografisch ganz oben, auf einer Insel noch dazu – daran lässt sich nicht rütteln. Wenn man also als Münchner auf Sylt Ferien mit dem eigenen Auto macht, dann muss man ohnehin Zeit und Energie aufwenden. Wir haben den großen Vorteil, dass sich Sylt diese einzigartige Strahlkraft erarbeitet hat und mit seinen natürlichen Qualitäten überzeugen kann. Ich möchte mich von Herzen bei den Pendlern, den Insulanern und unseren Gästen bedanken, dass sie alle Widrigkeiten in Kauf nehmen und uns so konstruktiv unterstützen.

Eine kurze Bestandsaufnahme. Wo liegen die Sorgen bei An- und Abreise?

ML // Auf dem Luftweg sieht es so aus: Nach der Air-Berlin-Pleite im letzten Herbst ist es dem Geschäftsführer der Sylter Flughafen GmbH, Peter Douven, gelungen, wieder ein Netz mit Verbindungen auf die

Beine zu stellen, das beinahe an den Status Quo zu Air-Berlin-Zeiten heranreicht. Auf der Straße ist die Situation so: Die vielen Baustellen auf der A7, die begrenzten Möglichkeiten der B5 sind hier das Problem. Der Damm und die Schienen: Die beiden Firmen an der Autoverladung geben ihr Bestes, müssten ihre Dienstleistung allerdings noch besser koordinieren. Die DB Regio ist unser größtes Sorgenkind. Wir drängen auf die sofortige Veränderung folgender Punkte: Die Kommunikation von Seiten der Bahn ist eine Katastrophe. Fahrgäste müssen informiert werden über Störungen, Verzögerungen oder sonstige Widrigkeiten. Die Verbindungen müssen unbedingt verlässlich werden. Das Zugmaterial muss sauber und hygienisch, die Kapazitäten gerade zu Stoßzeiten ausreichend sein. Wir brauchen Verbindungen mit weniger Halten. Wenn Baumaßnahmen geplant werden, sollte das in Abstimmung mit uns passieren. Die Mängelliste ist lang, aber wir lassen nicht locker. Sehr vorbildlich in seiner Vehemenz ist übrigens das Engagement der Pendler. Oft weiß man schneller über Verspätungen und Störungen Bescheid, wenn man sich auf die Facebook-Seite der Pendler-Initiative verlässt, als wenn man die App der Bahn nutzt.

Auch auf der Insel wird es in der Saison auf den Straßen ganz schön eng ...

ML // Wir verzeichnen stetig mehr Gäste, die Aufenthaltsdauer wird immer kürzer, was allerdings einem bundesweiten Trend entspricht und nicht insel-spezifisch ist. Auf Sylt verweilen die Gäste inzwischen durchschnittlich nur noch 7,5 Tage – dadurch erhöht sich auch das Verkehrsaufkommen auf Sylt und auf den Wegen dahin. Es gibt also für Sylt eine ganze Palette an Problemen, die alle mit Mobilität und Verkehr zu tun haben. Ein Themenspektrum, das die Insel in den kommenden Jahren umfassend beschäftigen wird. Das drängendste Problem ist allerdings das Chaos auf den Schienen.

Zeigt das Engagement der Sylter Erfolge?

ML // Ja, es ist offenbar bei der Bahn und bei der Landesregierung angekommen, dass es nicht zuletzt im Interesse der touristischen Wirtschaft und der 4.500 täglichen Pendler aus Nordfriesland ist, dass gemeinsam an einer Lösung für Sylt gearbeitet und diese schnellstmöglich umgesetzt wird. Ein vorgezogener Investitionsplan wurde jetzt von der Bahn zugesagt. Doch selbst, wenn bauliche Maßnahmen vorgezogen werden, muss auch jetzt sofort etwas passieren. Das Thema An- und Abreise muss auf oberster Ebene beim Bundesverkehrsminister ankommen, das ist der Plan der Sylter. Damit an der Hardware schnellstmöglich etwas passiert, damit z.B. die Strecke von Niebüll endlich zweigleisig wird. Dafür gibt es jetzt eine Petition, man drängelt von Sylter Seite und ist ungemeinlich, damit etwas passiert. Eine geniale Idee ist »Catapult-Air« – im hohen Bogen nach Sylt – eine wunderbare Satire. Ein Filmtrailer, der dafür wirbt, Sylt künftig mit einem Wikinger-Fluggeschoss auf

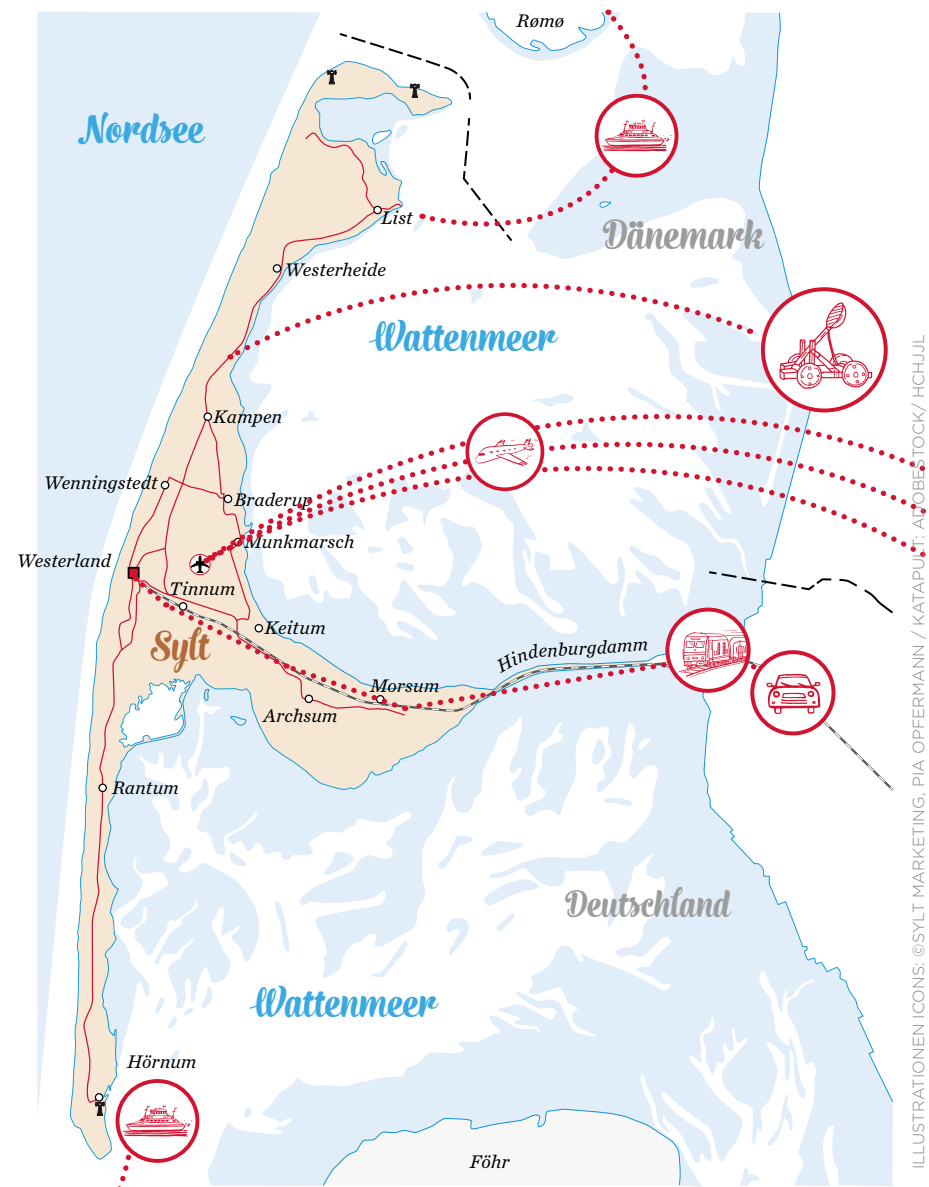
dem Luftweg zu bereisen – das Ganze wurde im Juli viral ein Mega-Erfolg: www.sylt.de/catapult-air

Wie kam es zu dieser brillanten Idee?

ML // Wir haben hier auf Sylt eine interdisziplinäre Runde, den Strategiekreis, mit Vertretern aus Tourismus, Politik und Wirtschaft. In unserer Verzweiflung, dass wir als Sylter nur sehr eingeschränkt in Entscheidungen eingebunden werden, aber schnell aktiv werden müssen, um die Dinge zu beschleunigen, hatten wir großartige und zum Teil herrlich schräge Ideen. Zusammen mit unserer SMG-Agentur »Philipp & Keuntje« haben wir die Idee von »Catapult-Air« ausformuliert. Innerhalb kürzester Zeit hatten wir mit Sylter Darstellern einen hochkomischen und ebenso professionellen Film produziert, der große Kreise zieht.

Apropos alternative Reisemöglichkeiten. Ist die Fähre über Havneby eigentlich eine gute Alternative zum Autozug?

ML // Die längere Fahrtzeit über Dänemark wird deutlich durch den Erlebniswert und den Service an Bord ausgeglichen. Nicht nur für diejenigen, die im Norden der Insel leben oder Urlaub machen, ist die Fähre eine schöne Alternative.





Neue Seeverbindung ab Cuxhaven: Die Adler-Reederei setzt an den Wochenenden nach Hörnum über.

Es gibt den Katamaran der Adler-Schiffe ab Cuxhaven. Entlastet der die Situation?

ML // Eine prima Initiative von der Adler-Reederei. An den Samstagen und Sonntagen im Sommerhalbjahr kann man von Cuxhaven aus einmal am Tag die Insel mit dem Katamaran ansteuern. An Bord haben etwas über 200 Fahrgäste Platz – ohne Auto natürlich. Das ist ein feines Angebot. Es fällt zahlenmäßig aber nicht wirklich ins Gewicht.

Um in time und reibungslos nach Sylt zu reisen und wieder nach Hause zu kommen, muss man sich als Gast oder Insulaner also strategisch clever verhalten ...

ML // Das stimmt, man kann durch schlaue Planung Staus und Wartezeiten vermeiden. Antizyklisches Verhalten würde ich es nennen – nicht dann fahren, wenn sich erfahrungsgemäß alle auf den Weg machen.



PROMOTION WOHLFÜHLEN BEI BEATE & MUFFEL

DAS KAAMP MEREN BEWEIST: WIE UNKOMPLIZIERT ES IST, IN KAMPEN AUSZUGEHEN UND ZU GENIEßEN // WIE GUT INNOVATIVE, FRISCHE KÜCHE UND TRADITIONSREICHE REZEPTE AUF EINE KARTE PASSEN // DASS PURISTISCH, GEMÜTLICH UND MARITIM KEINE GEGENSÄTZE SIND // WIE DER PERFEKTE ORT FÜR FAMILIENFESTE AUSSIEHT // DASS CHARAKTER UND HERZENSWÄRME ZUSAMMENGEGEHÖREN

**DER
KLASSIKER &
EIN MUST-EAT:**
GEBRATENE
SCHOLLE
MIT SPECK



KAAMP MEREN
im Kaamp-Hüs · T. 04651/435 00
info@kaamp-meren.de
www.kaamp-meren.de
12 bis 22 Uhr warme Küche

Also nicht unbedingt Sonnabend morgens um 10 Uhr in Westerland am Autozug stehen. Gibt es von Seiten der Sylter Gastgeber und Unternehmer Initiativen, die das clevere An- und Abreisen fördern?

ML // Die Gastgeber können die Reise-Konventionen tatsächlich beeinflussen. Die ausschließliche Sonnabend-An- und Abreise ist längst nicht mehr zeitgemäß. Sie ist aber durchaus noch üblich. Außerdem könnte man die Zeiten ausdehnen, in denen die Gäste ihre Quartiere beziehen und verlassen. »Appartements & Mehr« in Kampen geht da mit gutem Beispiel voran: Die Agentur hat bewusst umgestellt auf zeitliche Flexibilität am An- und Abreisetag.

Ein Mann, eine Aufgabe & ein paar Zahlen

Die Gemeinden, der Unternehmerverband und einige andere Institutionen gehören zu den insgesamt elf Gesellschaftern der SMG. Die hat den Auftrag mit dem ihr zur Verfügung gestellten Budget die Jahrhundert-Marke Sylt auf allen Kanälen optimal darzustellen, Trends zu erkennen, Statistik auszuwerten und daraus kurz-, mittel- und langfristige Strategien nach innen wie nach außen zu entwickeln. Nach innen, also insular, ist die SMG Impulsgeber: Es gilt das Profil und die Qualitäten der Insel zu stärken und Anreize zu schaffen, mit dem jeweiligen touristischen Angebot zukunftsweisend zu sein.

Er sei der »Sylter Reklame-Onkel«, sagt Moritz Luft gerne auf die Frage, was die Essenz seiner Aufgabe als Geschäftsführer der Sylt Marketing GmbH (SMG) sei.

SYLT IN ZAHLEN: 99,14 KM² // 50% LANDSCHAFTS- UND NATURSCHUTZGEBIET // 5 GEMEINDEN // 40 KM STRAND // RUND 300 GASTRONOMISCHE BETRIEBE // 15.000 EINWOHNER BEI SINKENDER TENDENZ // CA. 4.500 ARBEITNEHMER VOM FESTLAND // UM DIE 950.000 GÄSTE UND 60.000 GÄSTEBETTEN // DURCHSCHNITTliche AUFENTHALTSDAUER: 7,5 TAGE BEI SINKENDER TENDENZ // SYLT GEHÖRT ALS EINZIGE URLAUBSDESTINATION ZU DEN 250 TOP-MARKEN DEUTSCHLANDS WIE NIVEA, BMW ODER HARIBO // 97% DER GÄSTE STAMMEN AUS DEUTSCHLAND, DER REST VORWIEGEND AUS DER SCHWEIZ, ÖSTERREICH UND AUS DÄNEMARK

DAHLER & COMPANY IMMOBILIEN

ZUHAUSE IN BESTEN LAGEN



KAMPEN

Modern gestaltete Neubau-Doppelhaushälften unter Reet, dorf- und wattenae Lage, Bj. 2015/16, ca. 175 m² - 212 m² Wohn-/Nutzfläche, 4-5 Zi. zzgl. Wellnessbereich, Kamin, ca. 1.567 m² Grundstück (gesamt), sonnige Terrassen, 2 Stellplätze oder Erdgarage, B, 24,2 kWh/(m²a), Klasse A+, Gas, KP: ab EUR 4.550.000,-



KAMPEN

Lichtdurchflutete Doppelhaushälfte mit Blick zur Uwe-Düne, Bj. 2006, ca. 160 m² Wohn-/Nutzfläche, 5 Zimmer, 2 Bäder, Gäste-WC, offen gestaltete Küche, Kamin, Wellnessbereich mit Sauna, ca. 525 m² Grundstück, Süd-Terrasse, großer Stellplatz, Energieausweis angefordert, KP: EUR 3.800.000,-



KAMPEN

Lichtdurchflutetes Einzelhaus in wattenae Lage, Baujahr 2003, vollständig renoviert, ca. 158 m² Wohn-/Nutzfläche, 5 Zimmer, moderne und exklusive Gesamtausstattung, Kamin, ca. 802 m² Grundstück mit Teilwettbewerb, 2 sonnige Terrassen, 2 Stellplätze, V, 80 kWh/(m²a), Klasse C, Erdgas, KP: auf Anfrage



KEITUM

Repräsentatives Reetdachhaus der Extraklasse, Bj. 2008/09, ca. 351 m² Wohn-/Nutzfläche, 9 Zimmer, exklusive Ausstattung, großzügige Wohnküche, 2 offene Kamine, Wellnessbereich, ca. 3.223 m² Grundstück, sonnige Terrassen mit Weitblick, B, 84,6 kWh/(m²a), Klasse C, Gas, KP: auf Anfrage



KEITUM

Charmantes Friesenhaus mit parkähnlichem Garten, bevorzugte Lage in reinem Anliegerbereich, Baujahr 1963, ca. 220 m² Wohn-/Nutzfläche, 5 Zimmer, 2 Bäder, Sauna, ca. 3.000 m² Süd-Grundstück, sonnige Terrassen, Garagenhaus unter Reet, V, 182,5 kWh/(m²a), Klasse F, Gas, KP: auf Anfrage



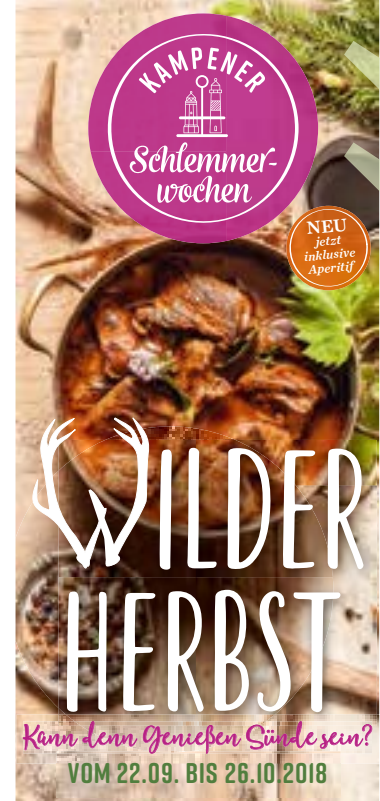
KAMPEN

Exklusiv ausgestattetes Einzelhaus, Bj. 2009, ca. 220 m² Wohn-/Nutzfläche, 6 Zimmer, 2 Vollbäder, Gäste-WC, großzügige Wohnküche, Kamin, Wellnessbereich mit Sauna, ca. 765 m² Grundstück, 2 Terrassen, Erdgarage mit direktem Hauszugang, Stellplatz, V, 85,8 kWh/(m²a), Klasse C, Gas, KP: auf Anfrage

Die vom Käufer im Falle eines Ankaufs an die Tom Kirst Immobilien GmbH & Co. KG zu zahlende Provision beträgt 6,25 % inkl. der gesetzl. MwSt. bezogen auf den Kaufpreis.

BÜRO SYLT

Braderuper Weg 2 | 25999 Kampen/Sylt | Telefon 04651.83 60 5-0 | Fax 04651.83 60 5-25 | sylt@dahlercompany.de



2. KAMPENER SCHLEMMERWOCHEN ZURÜCK ZU WILDEN WURZELN

Wild, wilder, Kampen: Dieser kulinarische Herbst hat in Kampen besonders feine Köstlichkeiten auf Lager. Vom **22. September bis 26. Oktober** gehen die »Kampener Schlemmerwochen« nach der Devise »Wilder Herbst – kann denn Genießen Sünde sein?« in die zweite Runde. Jedes der zehn teilnehmenden Restaurants interpretiert das Motto anders – jedoch kostet das 3-Gänge-Menü in jedem Haus mit 49 € inklusive eines Aperitifs exakt gleich. So taucht der Gast ein in die ganze Bandbreite der Produkte und Geschmäcker, die die herbstliche Natur so zu bieten hat.

Bei den zehn Kampener Küchenchefs wird schon jetzt erdacht und kreiert, was in der Schlemmerwochen-Zeit im wilden Herbst aufgetischt werden soll. PROKAMPEN hat schonmal bei drei Gastgebern nachgefragt, auf was sich die Gäste ab 22. September freuen dürfen: Die Rauchzeichen aus der Küche des »Hotel Rungholt« sind schon mal vielversprechend: »Wir lassen uns von dem inspirieren, was der Markt im September und Oktober an frischen Produkten hergibt: Pilze, Gemüse, Kräuter – auch die ersten Kohlsorten haben dann Saison. Das Wild selbst beziehen wir seit 27 Jahren von

demselben Lieferanten. Reh oder Hirsch – die Menüs schreiben wir rechtzeitig aus. So weiß der Gast, auf was er sich freuen kann«, lässt das Küchenteam verlauten.

Nur eine Straße weiter hat sich der Schweizer Pius Regli im »Manne Pahl« entschieden, seinen Wurzeln auch bei den »Schlemmerwochen« treu zu bleiben. »Wir fusionieren Wildgerichte mit der Schweizer Bergküche. Eine ganz bodenständige Küche, aber saulecker«, verrät der Manne-Pahl-Gastgeber in gewohnt unprätentiöser Art. Dabei wird das zarte Wild z.B. von einer Polenta mit Käse begleitet – eine Spezialität aus dem Tessin. Außerdem liebt die Schweizer Bergküche längst vergessene Gemüse- und Reissorten. Eine kulinarische Verbindung, die wunderbar ins charmant-gemütliche Skihütten-Ambiente des »Manne Pahl« passt.

Wer dem wilden Genuss lieber am Strand frönt, besucht das »Kaamps7«, ehemals »La Grande Plage«. Küchenchef Ulf Dörge legt viel Wert auf eine authentische Küche und möglichst kurze Wege bei den Produkten. Bei den »Schlemmerwochen« will der Küchenchef voraussichtlich mit mediterranen Herbst-Aromen Akzente setzen.

Die Broschüre zu den Herbst-Schlemmerwochen gibt es ab sofort in allen teilnehmenden Restaurants und im Kaamp-Hüs.

Vorschau: Vom 30.11. bis zum 9.12. heißt es dann bei den 3. Schlemmerwochen

»Geschmort, gerührt und nicht geschüttelt« // Das **3-Gang-Menü kostet inkl.**

Aperitif: 49 Euro // Mehr zu den Kampener Schlemmerwochen gibt es hier:

www.kampen.de/entdecken/veranstaltungen/kampener-schlemmerwochen

Alles neu IN DER BUHTIQUE

Großartige Mode-Geschäfte – daran mangelt es in Kampen nun wirklich nicht. Ein bis drei Alleinstellungsmerkmale genießt im Reigen der Kampener Shopping-Adressen die »Buhtique« der »Buhne 16«: zunächst wegen ihres unerreicht originellen Namens, wegen ihres Zuweges einmal quer durch die Dünen und dann natürlich wegen des Einkaufsdrumherums. Denn lässige Strandmode, entspannten Schmuck und Surf-Lifestyle-Accessoires lassen sich nirgendwo entspannter einkaufen als am Strand selbst. Und da findet man diesen Shop seit etlichen Jahren: unmittelbar neben dem legendären Kiosk, direkt am Strand. Über den letzten Winter ist die »Buhtique« von Tim und Sven Behrens einmal grunderneuert und umgebaut worden und erstrahlt jetzt in neuem Glanz. Unser Redaktions-Favorit im Sortiment ist übrigens das Shirt mit dem Spruch: »Perfection is boring«. Eine wunderbare Voraussetzung für eine lässige Weltsicht.



REGINA STAHL VERÖFFENTLICHT
IHR ERSTES SYLT-BUCH

Lieblingsrezepte & -geschichten

Vor genau einem Jahr porträtierten wir Regina Stahl in der PRO-KAMPEN. Die Journalistin erzählte von ihren Kindheitssommern auf der Insel, von der ersten Begegnung mit ihrem Mann am Buhne-16-Strand, von der enormen Freude an ihrem Beruf und auch davon, dass sie als Beauty-Chefin der Vogue nun bald aus dem regelmäßigen Redaktionsalltag ausscheren würde. Nun: Das ist – wie gesagt – kaum ein Jahr her. Lange Zeit hat sie es als Energiebündel mit der »etwas ruhigeren

Gangart« nicht ausgehalten. Am 11. September erscheint Regina Stahls erstes Buch. Ein Sylt-Buch, in dem sich alles um Stil, Genuss und Gastfreundschaft dreht. Eine Liebeserklärung an ihre Insel – und ein etwas anderer Gastro-Guide für Sylt-Einsteiger und Fortgeschrittene.

Einer, der das Augenmerk bewusst auf eine Auswahl der 33 Lieblingslokale richtet und nicht auf das große Ganze mit den über 300 Gastro- und Kiosk-Adressen, die Sylt insgesamt vorzuweisen hat.

Ein gebundenes Buch mit Sylter Geschichten, die so noch nirgendwo zu lesen waren, ein Werk mit den Geheimtipps einer Expertin, aber auch ein Kochbuch, das die Gebrauchsanweisung für echte Köstlichkeiten präsentiert. Eine Inspiration, die weder den Küchen-Dummie noch den Semi-Profi kalt lassen wird. »Zu Gast auf Sylt« heißt das 192 Seiten starke Buch, das die gastronomische Vielfalt der Insel abbildet und mit herrlichen Fotos der Hamburger Lifestyle-Fotografin Brita Sönnichsen auch ganz heftig Sehnsucht weckt.

»Ich gehe so gern aus. Aber ganz ehrlich: Privat sind es oft die immer gleichen Lokale – aus Bequemlichkeit und Gewohnheit. Das Buch finde ich großartig – auch weil ich dadurch mal tief eingetaucht bin in die Historie der unterschiedlichsten Gastro-Spots«, freut sich die Autorin und denkt mit Freude an die monatelange intensive Recherche und die Foto-Shootings bei den Gastgebern. Den Sommer 2018 wird Regina Stahl – wie eigentlich immer – in Kampen verbringen. Dieses Mal allerdings mit dem festen Vorsatz, »nun wirklich mal so richtig Ferien zu machen«. Mal sehen, ob das klappt ...

Ab dem **11. September** ist das Buch »Zu Gast auf Sylt« von Regina Stahl überall im Handel erhältlich. Es erscheint im Münchener **Callwey Verlag** und kostet **39,95 Euro**



FOTO: MAIKE HÜLS-GRAENING

UNSERER HÄNDE ARBEIT,
EUER TÄGLICH BROT.

BÄCKER SPECK



Süderweg 1 • Kampen
Tipkenhoog 3 • Keitum
Tel.: 04651- 42560

... und 'ne Prise Heimatliebe

*Individuell, exzellent,
facettenreich: Die Dichte
feinster Gastronomie
ist in Kampen legendär.*

**BUHNE 16**

Weststrand,
Telefon: 04651/49 96
Legendär, einzigartig,
charaktervoll: das Sylter
Ur-Strandbistro. Leckeres
vom Rosinenkuchen bis zur fri-
schen Makrele. Dazu gibt's coole Mode in
der »Buhtique«.

**CLUB ROTES KLIFF**

Braderuper Weg 3,
Telefon: 04651/434 00
Der heißeste Dancefloor der
Insel mit den angesagtesten
DJs aus dem In- und Ausland.
Kurz: Nightlife de luxe. Nie war der
Club so angesagt wie jetzt!

**DORFKRUG**

Braderuper Weg 3,
Telefon: 04651/4492000
Ein gastronomischer
Volltreffer: Mit seinen inno-
vativen Konzepten für das Re-
staurant und das Deli im Innenhof
überzeugt Thomas Samson alte und neue
Fans. Unbedingt versuchen!

**GOGÄRTCHEN**

Strönwai 12,
Telefon: 04651/412 42
Mit viel Liebe zum Detail
und Professionalität wurde
ein perfekter Ort zum Feiern
und Genießen geschaffen. Legendäre
Bar, Restaurant, Außenbar, Weinkeller
und Terrasse.

**HENRY'S**

Braderuper Weg 2,
Telefon: 04651/44 61 60
Die bekannten Klassiker
finden sich auf der Karte,
dazu in trauter Eintracht Sushi
& Edel-Pizzen in vielen köstlichen Varianten – auch zum Mitnehmen.

**IL RISTORANTE**

Süderweg 2,
Telefon: 04651/29 96 62
Vor zehn Jahren führte
Antonio Kabbani schon
sein Il Ristorante in der
Kurhausstraße. Nun ist er
wieder da. Mit seiner toskanisch-
italienischen Küche und seiner
herzlichen Art.

**KAAMPS7**

Riperstig/Weststrand,
früher Grande Plage
Alles neu seit Frühjahr
2018. Mitte März
eröffnete der erste Teil
des Kaamps7 am »Großen
Strand«. Zum Sommer wurde dann
die Sauna in eine »Seaside-Lounge«
verwandelt.

**KAAMP MEREN**

Hauptstraße 12,
Telefon: 04651/43 50 0
Bei Beate und Muffel
Stoltenberg im Kaamp Meren
stimmt nicht nur das Ambiente fröhlich.
Gestalterisch gelang hier eine wunder-
bare Mischung aus nordischem
Purismus und Behaglichkeit. Der Küche
gelingt der Brückenschlag zwischen
Tradition und Moderne auf ebenso
spannende Weise.

**KUPFERKANNE**

Stapelhooger Wai 7,
Telefon: 04651/410 10
Als Ausflugsziel in Lage
und Originalität schwer
zu überbieten: ein wildro-
mantisches Stück Kampen mit Panora-
mablick aufs Watt – die Kupferkanne.
Für Gourmets, die satt werden mögen:
Frühstück und Kuchen mit Format,
oberlecker!

**ODIN DELI**

Strönwai 10,
Telefon: 04651/454 55
Frische Brise im Strönwai.
Unkomplizierte Wohlfühl-
Gastronomie mit südafrika-
nischem Rainbow-Flair unter
dem Reetdach. Inspirierend anders. Zu
allen Tageszeiten ein Genuss.

**PONY CLUB KAMPEN**

Strönwai 6,
Telefon: 04651/421 82
Outstanding: Der älteste
und vielleicht auch
bekannteste Nachtclub
der ganzen Republik. Glamour,
Szene und Kult!

**REITERBAR IM
RUNGHOLT**

Kurhausstraße 35,
Telefon: 04651/448-0
Eine Sylter Institution:
Aperitif, frisch gezapftes
Bier, phantasievoller Cocktail,
edler Wein, anregende Gespräche – die Rei-
terbar heißt auch Nicht-Hotelgäste herzlich
willkommen.

**TAPPE'S IM
WALTER'S HOF**

Kurhausstraße 23,
Telefon: 04651/989 60
Überrascht mit einer
außergewöhnlichen und au-
thentischen Küche! Im Sommer
verweilt man bis tief in den Abend auf der
wunderbaren Außenterrasse.

**VOGELKOJE**

Lister Straße 100,
Telefon: 04651/95 25-0
Verwünschtes Idyll
mitten im Grünen an der
Straße nach List. Frühstück,
großer romantischer Kaffeegarten,
Abendkarte auch für Anspruchsvolle.

➡ **Unser Tipp: Reservieren
Sie rechtzeitig. Kein Wirt
schickt gern Gäste weg.**



WENN GROßZÜGIGKEIT AUF EIGENEN STIL TRIFFT.

Schon bei der Anfahrt wird deutlich,
dass ein derartiges Domizil in
Kampen nicht oft zu finden ist. Das
ungewöhnlich große Heide-Grund-
stück liegt am Ende einer Sackgasse.
Dessen Weitläufigkeit wird noch
betont, durch den Tatbestand, dass
die Nachbargrundstücke mit ihren
Gärten daran grenzen und zu dies-
er Seite nicht bebaut sind. Es macht
fast den Eindruck, als sei die Natur
hier noch unberührt.

Der Eindruck der Großzügigkeit
setzt sich fort beim Betreten der
Doppelhaushälfte mit ihren ca.
240 m² Wohnfläche. Von der Diele
aus betritt man den großen Wohn-
raum mit Kamin. Mit Fenstern nach
Osten, Süden und Westen ist er von
Licht durchflutet. Schwere Echt-
holzdielen in einem hellen Ton, die
nahezu im gesamten Haus verlegt
worden sind, schaffen eine warme
Atmosphäre. Über eine große
Flügeltür öffnet sich der Raum zur
Südterrasse. Von dort genießt man
einen wunderschönen Blick über
das Grundstück mit seinen Heide-
flächen. Zu deren Blütezeit wird
das Ganze zu einem faszinierenden,
violetten Farbteppich.

Doch es lohnt sich, auch das Innen-
leben weiter zu entdecken. So be-
kommt zum Beispiel die klassische
Wohnküche hier eine neue Bedeu-
tung. Mit einer Größe von rund
30 m², einer technischen Ausstat-
tung, die jeden Profi begeistert,
und dem großen Esstisch vor der
Einbaubank, die die gesamte Breite
des Raums einnimmt, wird sie zum
Lebensmittelpunkt, wenn Familie
und Freunde sich zum Kochen und
Genießen treffen. Frühstück in der
Morgensonne auf der Terrasse?
Auch dieser Wunsch wurde be-
dacht. Direkt von der Wohnküche
aus betritt man über eine Flügeltür
die zweite Terrasse, die nach Osten
ausgerichtet ist.

Nach einem ereignisreichen Tag
einfach nur noch ins Bett fallen, um
am nächsten Tag wieder fit und er-
holt zu sein? 4 Schlafzimmer, jedes
davon mit großzügig bemessenem
Platzangebot, bieten sich dafür an.
2 davon sind mit Bädern en suite
ausgestattet. Es ist Geschmacksache,
ob man diesem kleinen Luxus den
Vorzug geben möchte oder aber der
Sonne, die in den Schlafzimmern im
Obergeschoss durch die Ost- bzw.

Südfenster scheint und für ein er-
stes Blinzeln sorgt.

Wem das an Erholung noch nicht
ausreicht: Die Sauna im Unterge-
schoss ist ein Garant für Entspan-
nung, insbesondere nach langen
Spaziergängen im Herbst und Win-
ter. Was kann man mehr erwarten
von einem einzigartigen Domizil in
Kampen?

AUF EINEN BLICK:

Grundstück: ca. 2.660 m²
Wohnfläche: ca. 240 m²
Zimmer: 5
Schlafzimmer: 4
Bäder: 3
Kamin, Sauna, Terrasse
Kaufpreis: auf Anfrage



Wattweg 1 · Kampen · 04651 42525
Gurtstg 33 · Keitum · 04651 31008
Listlandstr. 25 · List · 04651 8362514
www.maus-sylt.de

WAS MACHT EIGENTLICH ...

Greta Arjes?

»ICH WÜRD ALLES GENAU SO WIEDER TUN!«

TEXT: SIMONE STEINHARDT | FOTOS: SIMONE STEINHARDT UND ARCHIV GRETA ARJES



33 Jahre genoss Greta Arjes in der Whiskymeile ein Alleinstellungsmerkmal – als Wirtin in einer Männerdomäne, als Frau mit Ecken und Kanten. Ein Unikum mit reichlich Herzensbildung. Greta und der »Rauchfang« – das gehörte inhaltlich zusammen wie Matjes und Brötchen. 2011 gab Greta den »Rauchfang« ab. Und was geschah dann? Simone Steinhardt sprach mit ihr über Lebenslust, Freunde und Frank Sinatra.

Fester Händedruck, prüfender Blick aus blauen Augen, weißes Sommeroutfit: Greta Arjes empfängt mich in ihrer Wohnung. Ich bin gespannt, wohin dieses Gespräch führt – und wie Greta Arjes nach 33 Jahren im Scheinwerferlicht der gastronomischen Bühne inzwischen lebt. Auf jeden Fall sportlich: Schwimmen und ein Marsch vom Kampener Hauptstrand bis zur »Bühne 16« stehen bei der gebürtigen Ostfriesin täglich auf dem Programm.

Die Energie, die sie ausstrahlt, kommt also nicht von ungefähr. Man ahnt, dass eine Frau wie sie Spannendes zu erzählen hat – etwa von ihrem Leben in den USA. »Für mich war das damals das gelobte Land. Ich wollte keine Deutsche sein, ich wollte unbedingt in die USA.« 1965, damals noch als Personalsachbearbeiterin im Stuttgarter Flughafenhotel, kehrt sie Deutschland den Rücken. »Am Flughafen von Miami habe ich den Boden geküsst!« 13 Jahre bleibt sie, arbeitet als Gymnastiklehrerin und Immobilienmaklerin.

1978 fährt sie mit einem Freund aus Berlin nach Sylt. Die Insel hat es ihr sofort angetan. »Das könnte mir hier gefallen« – kaum ausgesprochen, hat sie auch schon einen Job. Als Kellnerin bei Fisch Fiete. Nur wenige Monate später steht Greta als Chefin im »Rauchfang« hinter dem Tresen. Es folgen 33 Jahre harte Arbeit, durchgefeierte Nächte, viel Champagner, in der Saison nicht ein Ruhetag. Greta schmeißt Buchhaltung, Einkauf und Personal ganz allein. Sie schließt den Laden auf und wieder ab. Meist nicht vor vier Uhr morgens. Es macht ihr nichts aus. »Was einen erfolgreichen Gastronomen ausmacht? Er ist immer da. Immer. Die Mitarbeiter können freimachen. Aber der Chef muss da sein.«



Dennoch war der Anfang nicht leicht für eine alleinstehende Frau auf der bis heute männerdominierten Whiskymeile. Der im Juni dieses Jahres verstorbene ehemalige »Pony«-Wirt Gebi Götsch und dessen Frau Renate sind anfangs Gretas einzige Verbündete. »Was sollten die anderen Gastronomen auch denken? Da kommt jetzt eine aus Florida, die uns zeigen will, wie das Geschäft läuft?« Doch genau das zeigt die toughe Ostfriesin. Dabei geht sie immer ihren eigenen Weg.

Dass sie nicht jeder mag – geschenkt. »Wäre doch auch langweilig, oder?« Nur eine Null hat keine Ecken und Kanten.

Nichts stoppt ihren Erfolgskurs – auch nicht der Überfall auf sie in den 1980er Jahren. »Mir wurden die Hände auf dem Rücken gefesselt. Ich bin in Panik aus dem ersten Stock gesprungen und habe mir mehrere Knochen

dabei gebrochen.« Damals lebt Greta noch über dem »Rauchfang«. Nach dem Überfall schließt sie das Restaurant für drei Monate, renoviert und baut aufwendig um. Danach sucht sie sich eine neue Wohnung in Kampen. Und macht weiter wie gehabt. »Freunde sind wichtig. Ich habe ja keine Familie.« Ihre Mitarbeiter werden zu ihrer Familie, Kinder hat sie nicht, dafür ein eigenes Polo-Team: »GRANDIOS« heißt es und steht für Greta, Oskar (Pony), Andreas (ehemals Vogelkoje) und Dieter (heute Henry's Sylt). Inzwischen ist Greta vom Küchenstuhl gegenüber auf die Sitzbank neben mich gerutscht. Wir schauen uns Fotos von damals an.

»Was haben wir Dinger gemacht damals, die gibt's gar nicht!« Greta lacht. Einer der Polospieler etwa erscheint eines Tages im »Rauchfang« – auf dem Rücken seines Pferdes. Ein anderer fährt mit seiner Harley nicht nur vor, sondern gleich in den Laden. Vermisst Greta diese verrückte Zeit denn gar nicht? »Nein, nicht mehr. Aber ich bin froh und stolz, dass es so war und ich dabei war.« So stark die ehemalige Gastronomin auch wirkt, so sehr geht ihr die Auflösung des Polo-Teams noch heute nahe. »Den Vertrag im »Rauchfang« hatte ich ja nicht verlängert und somit war auch mit dem Sponsoring Schluss. Zum Abschied ritt einer der Polospieler auf einem Schimmel die Whiskymeile hoch, mit einem pinkfarbenen Blumenstrauß. Links und rechts standen die Leute und riefen: »Greta, wir lieben dich!« Ihre Stimme wird kurz brüchig, gedanklich ist sie wieder ganz in diesem ergreifenden Moment. Während der Abschied des Polo-Teams wild gefeiert wird, endet die Ära »Gretas Rauchfang« still und leise. Weil sie es so will.



Greta liebte Polo – da kam es schon mal vor, dass ein Spieler ihres Teams GRANDIOS auf dem Pferderücken im Gastraum erschien

Raus aus
dem Alltag,
**rauf auf
die Insel.**



**Mit dem Sylt Shuttle
schnell und entspannt
reisen.**

Vertrauen Sie auf unsere jahrzehntelange Erfahrung. Wir bieten Ihnen die höchste Stellplatzkapazität und eine garantierte Vorwärtsbeförderung auf unseren Doppelstockeinheiten. Mit 14.000 Fahrten im Jahr sind wir für Sie von frühmorgens bis spätabends ein zuverlässiger, sicherer und schneller Dienstleister. Wir freuen uns auf Sie!

Mehr Infos unter
bahn.de/syltshuttle



Sylt
WILDER. LEIDENSCHAFT. LEBEN.

Sylt Shuttle



Otto Walkes gehörte ebenso zu den »Rauchfang«-Gästen wie viele andere Prominente aus Wirtschaft, Film und Medien. Ihr Netzwerk pflegt Greta in der ihr eigenen Art – sehr diskret – bis heute. »Das ist mir wichtig«, sagt sie.

»Die Zeit im »Rauchfang« war die beste Zeit meines Lebens. Deshalb waren die ersten zwei Jahre danach schwer. Mir fehlte das alles. Die Umarmungen der Gäste, die Komplimente.« Wie sollte es auch anders sein, wenn man die Zeit auf der gastronomischen Bühne mit so viel Energie und Lebensfreude gelebt hat wie Greta. »Der »Rauchfang« war ein megageiler Laden. Das war mein Leben.« Auf Sylt wird der Neuanfang zu schwer, die Insel zu eng. Greta zieht nach Kitzbühel, verbringt den Sommer in Florida oder reist mit ihrer besten Freundin um die Welt: in deren Privatjet.

Doch ganz ohne Inselleben geht es nicht – auf Sylt verbringt Greta gerne den Sommer, freut sich aber auch auf ihr Appartement in einem Hamburger Hotel. Ihre Zeit verbringt sie mit Sport, Lesen und Freunden – und diskreter Pflege ihres Netzwerks. »Ich lebe heute einfach in den Tag hinein.« Es grenzt fast schon an ein Wunder, dass die langen und harten Tage und Nächte in der Gastronomie keine gesundheitlichen Folgen hatten. »Dazu hat das alles viel zu viel Spaß gemacht.«

»Die zwei Flaschen Champagner am Abend haben mir wohl gutgetan«, sagt sie trocken.

Heute lebt Greta sehr gesund. Zum Essen geht sie am liebsten aus. »Auswärts essen schmeckt besser!«. Nach rund zwei Stunden Gespräch wird Greta unruhig. Ihr »Sooo, Simone ...« läutet unmissverständlich das Ende ihrer Erzählungen ein. Nur: Es stehen noch aktuelle Fotos aus. »Aber nicht heute.« Greta will noch mit dem Rad nach Kampen – dort verabreden wir uns auch die nächsten Tage für die Fotos. »Kampen liebe ich bis heute. Es ist meine Heimat.« Zum Abschied erzählt Greta dann noch, dass sie noch nie in ihrem Leben an der Hörnauer Odde war. Ein guter Ort für Fotos.

Drei Tage später spazieren wir in Richtung Südspitze. »Ich danke Gott dafür, dass ich das alles so mitmachen durfte. Alles, wirklich alles würde ich wieder ganz genau so machen.« Käme heute jemand auf sie zu, mit einem spannenden Gastronomie-Konzept – ja, sie würde es wieder tun. Auch heute noch! Sie weiß aber auch, wie es sein soll, wenn alles vorbei ist. Dann soll ihre Asche im Meer verstreut werden, begleitet von den Klängen Frank Sinatras: »I did it my way ...«

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Tourismus-Service Kampen · Birgit Friese · Hauptstr. 12, 25999 Kampen auf Sylt · Telefon: 04651/46 98-0 Fax: 04651/46 98-40 **REDAKTION:** fofftein Text · Imke Wein · Bernadottestr. 36, 22763 Hamburg · E-Mail: imke@fofftein.net **MITARBEITER DIESER AUSGABE:** Dinah Boysen, Frank Deppe, Maïke Hüls-Graening, Simone Steinhardt, Samira Schering (Anzeigen) **ART-DIRECTION/LAYOUT:** in medias red. GbR Hamburg · Maren Meyer-Ernsting und Nina Broyer · E-Mail: post@inmediasred.de · Telefon: 040/33425010 **LITHO UND DRUCK:** Mediadruckwerk **ANZEIGEN:** Tourismus-Service Kampen · Samira Schering · E-Mail: prokampen@kampen.de **TITELBILD:** mauritius images/mauritus history **COPYRIGHT:** Tourismus-Service Kampen, Nachdruck nur mit Genehmigung **PROKAMPEN** wird auf FSC®-zertifiziertem Papier gedruckt.



ClimatePartner
klimaneutral
Druck | ID: 53533-1208-1003

ABREISETAG. 12.15 UHR.

Bloß kein Stress!



**APPARTEMENTS
& MEHR**

Neu & revolutionär: Bei Appartements & Mehr reisen Sie genau dann an und ab, wenn es Ihnen am angenehmsten erscheint. Weil es nichts Wichtigeres gibt als Ihre Freiheit! „Check-in-und-Check-out-wie-es-beliebt“! Nur bei uns. Für alle, die direkt bei uns buchen. Mit Bestpreisgarantie. Übrigens: Als Unternehmen tragen wir mit Stolz das Siegel „klimaneutral“. In allem anderen sind wir nicht neutral, sondern eindeutig. Eindeutig besser.

Telefon 04651 995 95-0 | urlaub@kampeninfo.de | www.kampeninfo.de

SCHÖNER URLAUBEN AM MEHR!

Urlaub vom Alltag - im neuen Zuhause!



Kampen: Exclusives Reetdachanwesen mit einzigartigem Ambiente und traumhaft angelegtem Garten. Moderner Wohn-/Essraum mit Kamin, offener Küche und Zugang zu mehreren Terrassen, 8 Räume, 4 Bäder, davon 2 en Suite, luxuriöser Wellnessbereich, PKW-Parkbuchten. Wfl./Nfl. ca. 340 m², Grdst. ca. 1.600 m², KP auf Anfrage, Energieausweis nicht vorhanden



Kampen: Ein Refugium mit Privatsphäre. Dieses außergewöhnliche Domizil beinhaltet hochwertige Einbauten und erlebte Steinböden. Eleganter Wohn-/Essbereich mit Kamin, 4 Räume, 3 Bäder, davon 2 en Suite, luxuriöser Wellnessbereich, Erdgarage. Wfl./Nfl. ca. 180 m², Grdst. ca. 1.000 m², KP auf Anfrage, Energieausweis nicht vorhanden



Kampen: Hausteil unter Reet nahe Weststrand. Großes Naturgrundstück, Wohn-/Essbereich mit offener Küche, Klönschnacktür, 3 Räume, 2 Bäder, 1 davon en Suite, PKW-Stellplatz, 2009 komplett renoviert, Wfl./Nfl. ca. 70 m², Grdst. ca. 3.217 m², KP auf Anfrage, Verbrauchsausweis: Energieverbrauchskennwert kWh/(m²*a): 68, Elektroheizung, Baujahr: 1972



List Acht moderne Neubau-Hausscheiben (4 Hausteile sind bereits verkauft). Das Objekt im friesischen Baustil befindet sich in ruhiger Lage und ist für die Ferienvermietung geeignet. Wohn-/Essraum mit Kamin und offener Küche, Garten, 4 Räume, 3 Bäder, Wfl./Nfl. ca. 105 m², Grdst. ca. 1.357 m², Fertigstellung: 2018, KP auf Anfrage, Energieausweis bei Fertigstellung

Sylt · Hauptstraße 2, 25999 Kampen · Bahnweg 35, 25980 Westerland · Telefon +49-(0)4651-98 570
sylt@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.com/sylt · Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS®